



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: Protokolle P89 – P98, Jahrgang 1999

Thema: **Der größte Irrtum ist der Tod**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: ARON, LUKAS.

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE:

Der Pfad des Lebens, auf den du deine Füße gesetzt hast, ist steinig und steil, doch nicht unüberwindlich. Viele haben ihn vor dir erstiegen. Einige sind noch auf dem Weg, andere bereits am Ziel angekommen. Diese kümmern sich sodann um dich und deine Bemühungen. Unsichtbar und unhörbar kommen sie zu dir, um deine Hand zu ergreifen, dir Kraft zu verleihen, *Licht* zu bringen und dich mit ihrer LIEBE zu umhüllen. - So vieles wird als selbstverständlich hingenommen. Natürlich ist es richtig, Schönheit, Wahrheit und LIEBE zu erwarten, nimm es aber *niemals* als *selbstverständlich* hin. *Danke* stets in deinem Herzen für alles, was du bekommst. Wann immer dein Herz sich in Dankbarkeit verströmen möchte, dann öffnen sich alle Zentren deines Wesens, um von GOTT, die Segnungen der LIEBE und des Glücks, der Gesundheit, des Friedens und des guten Willens zu empfangen.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

ARON: Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! - Hier spricht ARON.
Auch wir begrüßen euch recht herzlich. Wir freuen uns, dieses neue Thema mit euch hier behandeln zu können und sind gespannt auf eure Fragen und welche Gedanken ihr euch über den Tod gemacht habt. Die Menschen hier auf Erden, sind gefesselt von dem Begriff "Tod", da die Erkenntnis fehlt über das *wahre Sein*. Die Kirche trägt dazu bei, daß viele Irrtümer auf dieser Erde existieren. Ihr habt hier eine Möglichkeit, etwas *Licht* für die Seelen zu schaffen, die gewillt sind, über den vorgedachten Tellerrand zu sehen. Bitte stellt nun eure Fragen.

Frage: Warum fällt es uns Menschen so schwer, das Ende des physischen Lebens als Teil unserer Existenz zu akzeptieren?

ARON: Weil euch dieses von klein auf und auf verschiedenen Ebenen eurer Seele signalisiert wird. Es wird in der Schule und schon im Kindergarten gelehrt und so geht es weiter. Welches Elternhaus beschreibt seinen Kindern den *wahren Sinn* ihres Hierseins und daß das *wahre Leben* erst *nach* dem "Tod" - dieses in Anführungszeichen - beginnt?

Frage: Demnach krankt alles an den falschen Vorstellungen. Wie kann man das ändern?

LUKAS: Ganz einfach: Den "Tod" streichen und durch das Wort "*Übergang*" ersetzen. Korrigieren kann nur das Volk. Es wird *weniger* von den Kirchen kommen und *noch weniger* von den Politikern!

Frage: Wie kommt es, daß so viele Menschen Furcht vor dem Tod haben?

LUKAS: Weil sie davon keine Ahnung haben und weil die Menschen nicht wissen, was sie erwartet. Niemand kann ihnen die bangen Fragen beantworten. Daher hat man dieses *für tabu erklärt* und verlegt das Interesse mehr auf das Vergnügen.

(TB: Das ist das Problem!)

Frage: Inwieweit bestimmt die körperliche Verfassung *die Art* des Todes?

LUKAS: Ganz besonders bestimmt wird dies durch den Lebenswandel und was du an Speisen zu dir nimmst. Außerdem sind die Gene nicht unbeteiligt. Der Körper des Menschen, wie er momentan auf der Erde lebt, ist noch nicht in seiner endgültigen Fassung. In eurem jetzigen Körper wären, bei entsprechender Pflege, bis zu etwa 120 Jahre möglich, wobei etwa 150 Jahre in der Grobstofflichkeit als oberste Grenze anzusehen sind. Auf feinstofflicheren Lebensebenen der Materie kann durchaus das Doppelte erreicht werden, in Ausnahmefällen auch ein Vielfaches davon.

Frage: Wie muß man sich seine Entkörperung vorstellen? Wie läuft dieser Prozeß ab?

LUKAS: Du *spürst* instinktiv, ohne viele Worte, daß die Zeit da ist. Außerdem setzt eine leichte Hellseh- und Hellhörfähigkeit ein. Die sterbenden Menschen sehen bereits in das *Geistige Reich* hinein und erkennen *Verwandte*, die bei ihnen stehen und sind sehr erstaunt. Der Tod - oder besser der Übergang - ist absolut schmerzlos und das schönste Erlebnis, das ihr euch vorstellen könnt. Das gilt aber nur für den *Normalfall*. Materialisten, die ihren erworbenen Besitz nicht loslassen wollen, sterben *schwerer* als ein Mensch, der um diese Dinge weiß und das Wissen besitzt. Für diesen Betreffenden ist der Übergang wesentlich leichter, lichtvoll und schön.

Frage: Was passiert beim Übergang ins Geistige Reich?

LUKAS: Zunächst einmal ist es so, daß jeder, ausnahmslos, mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, d. h. die Erweiterung der Sinne, die durch den Sterbevorgang einsetzt, läßt eine absolute Rückschau zu. Diese wird begleitet von dem *Schutzpatron* der jeweiligen Person. Dieses kann die Hölle sein, d. h. eine innere Leere, wenn erkannt wird, den Auftrag nicht erfüllt zu haben. Es sind herzerreißende Szenen, die sich bei uns abspielen. Der *Schutzengel* kann in solch einem Fall nicht helfen.

Frage: Du sprachst von einer "Erweiterung der Sinne". Was ist damit gemeint?

LUKAS: Die Erweiterung der Sinne bedeutet: einmal die Rückschau ohne Lücken auf das irdische Leben und dann die Erinnerung an bereits gelebte Leben. Dies ist eine Erweiterung der Sinne. Ebenso die Hellhörfähigkeit und auch die superlative Hellsehfähigkeit, die im irdischen Körper nicht möglich ist.

Frage: Du sprachst von der "Hölle". Gibt es denn ein "oben" und "unten"?

LUKAS: Ja und nein. Das, was ich ansprach, ist ein *innerer Zustand*: Leere, Trauer und Enttäuschung darüber, versagt zu haben und vieles mehr. Des Weiteren sind natürlich Himmel und Hölle im *Geistigen Reich* existent, doch *nicht so*, wie ihr es euch vorstellt.

Frage: Gibt es eine Verbindung zwischen Sprache und Seele?

LUKAS: Oh ja, natürlich. So mußte erstmal der Körper bzw. das Hirn sich so weit entwickelt haben, bevor sich eine menschliche Seele inkarnieren konnte. Deshalb stammt der Mensch auch nicht vom Affen ab, sondern von einer menschenähnlichen Kreatur, die vor der Zeit der Neandertaler lebte.

Frage: Was könnt ihr uns über den eigentlichen Sterbevorgang sagen?

ARON: Der Sterbevorgang wiederholt sich auf unterschiedlichen Ebenen, was den Übergang betrifft. So zum Beispiel ob eine Seele den physischen Körper loslassen kann oder nicht, ob ein materiell und atheistisch eingestellter Mensch seinen physischen Körper loslassen kann oder ob eine Seele sich vorbereitet hat auf diesen Übergang. Der Sterbevorgang setzt dann ein, wenn die Organe, das vegetative Nervensystem und das Herz aufhören ihre Funktionen wahrzunehmen. Es beginnt mit *Kältewellen*, die an den Füßen beginnen und nach oben bis zum Kopf reichen. Dieses geht in zeitlich sehr schnellem Ablauf. Durch das *Herzzentrum*¹ verläßt die Seele den Körper und gleitet über in den *Lichttunnel* hin zu den einzelnen Sphären.

Frage: Ich las, daß die Seele durch das Scheitelchakra ihren physischen Körper verläßt. Ist das bei jedem Menschen unterschiedlich?

ARON: Die Seelen entweichen durch das *Herzzentrum*.

Frage: Durchquert jede Seele beim Übergang diesen von dir erwähnten *Lichttunnel*?

ARON: Nein, dieser *Lichttunnel* kann auch sehr verschleiert sein. Es setzt voraus, daß das geistige *Sehen* und das geistige *Hören* einsetzt und zum anderen, daß das *Dritte Auge* seine Funktion wahrnimmt und im Vorfeld das Geistige Reich erkennt, mit den *Wesen*, die die Seele abholen, um ins Geistige Reich überzuwechseln. Einige Seelen, die im irdischen Leben stark unter Schmerzen gelitten haben, benötigen einen *Heilschlaf*, um die Seele einem Heilungsprozeß zu unterziehen. Sie werden in diesen Heilschlaf versetzt, um zu gesunden und werden dann an *Orten* aufwachen, wo sie von ihnen bekannten Seelen empfangen werden.

Frage: Mit welchen Geistwesen wird man nach seinem Übergang zuerst konfrontiert?

ARON: Zunächst mit den Seelen, die bekannt sind. Der erste Kontakt sind meistens *Angehörige* und der *Schutzgeist* oder die *Schutzgeister*, die diese Seele hier auf Erden begleitet haben.

Frage: Nach allem was du sagtest, scheint es uns wichtig zu sein, daß man im Geistigen Reich *Freunde* hat. Wenn man dort *keine Freunde* hat, ist dann auch niemand da, der einen empfängt?

ARON: Alle Seelen sind miteinander verbunden. Wir sind Schwestern und Brüder. Es werden *für jeden* Seelen bereitstehen, diese freudige Arbeit zu übernehmen, um euch zu empfangen im Geistigen Reich.

Frage: In welchem Zeitraum tritt die Seele aus ihrem physischen Körper?

LUKAS: Das ist unterschiedlich. Menschen, die sich schon zu Lebzeiten darauf vorbereitet hatten, haben es *wesentlich einfacher*, ihren Körper zu verlassen als solche, die davon nichts wußten und nichts wissen wollten. Daher ist es sehr schwer, eine bestimmte Zeit zu nennen. Es kann inner-

¹ Gemeint ist das SPIRITUELLE HERZZENTRUM in der *Mitte* der Brust eines jeden Menschen.

halb einer Stunde geschehen, aber sich auch über mehrere Tage hinstrecken, manchmal verbunden mit großen Schmerzen.

Frage: Was passiert, wenn ein Körper verbrannt oder beerdigt wird, bei dem die Loslösung der Seele vom physischen Körper länger dauerte?

LUKAS: Es ist vorgekommen, daß Seelen das mitbekommen haben. Für einen gottgläubigen Menschen besteht diesbezüglich *überhaupt keine Gefahr*. Der Tod selbst - oder besser der Übergang - ist für einen gottgläubigen Menschen *kurz* und auch die Schmerzen halten sich in Grenzen, weil diese Seele ihren Körper wesentlich eher aufgibt als andere, die zu den Materialisten gehören.

Frage: Wird bei der Entstehung der physischen Körper der Todeszeitpunkt des Menschen mitbestimmt oder ist der Tod ein Endprodukt des biologischen Körpers, der erst im Nachhinein entstanden ist?

LUKAS: Es ist so, daß der *Zeitpunkt des Überganges* für den jeweiligen Menschen *festliegt*. Das heißt jedoch nicht, daß er nicht schon vorher sterben kann, z. B. bei einem freiwilligen Tod, also einem Selbstmord oder wenn sich jemand leichtsinnig in Gefahr begibt, obwohl er darum weiß. Des Weiteren kann, in wenigen Ausnahmefällen, dieser bereits festgelegte Tod hinausgeschoben werden. Aber nur dann, wenn sich ein Mensch so entwickelt hat, daß ein weiteres Verbleiben auf der Erde *dem Gesamten* sehr dienlich ist. Es ist jedoch sehr selten und bleibt die Ausnahme.

Frage: Wie beurteilt ihr die Tatsache, daß unsere *Kirchen* einen Kontakt mit der geistigen Welt *ablehnen*?

LUKAS: Das ist das traurigste Kapitel im Universum! GOTTES Kirche, GOTTES eigene Kirche stellt sich *gegen* den SCHÖPFER! Ein Wahnsinn ohnegleichen, der nur noch von der Arroganz und Selbstherrlichkeit einiger Kirchenväter übertroffen wird. Es ist eigentlich die Aufgabe der Kirchen, mit Hilfe ausgedehnter *Meditationen* und geeigneter Personen, *Arbeitskreise zu bilden* und diese Forschungen hier zu betreiben. Doch leider gehen Eigensinn und sogar atheistische Ansichten einher mit *frommem Getue*, das den HERRN anwidert. Versucht *natürlich* zu sein, ohne kultisches Gehabe und ohne Pomp. Dann, und nur dann, erreicht ihr die Herzen der Menschen. Nur durch die eigene tiefe Ehrfurcht vor dem UNIVERSALGEIST wird es euch gelingen, Antwort auf eure Fragen zu erhalten.

(TB: Tragt Waffen des Geistes!)

Frage: Stellt man den Vertretern der Kirche Fragen nach einem Weiterleben nach dem Tod, so wird diese Frage damit beantwortet, daß es eine Auferstehung an einem "Jüngsten Tag" gäbe. Was ist damit gemeint?

LUKAS: Diese selbsternannten "Stellvertreter" GOTTES haben keine Ahnung von dem Sterbeprozess, von einem Weiterleben nach dem Tod, noch von einer absoluten Gerechtigkeit, die durch die Reinkarnation erfahren wird. Was also erwartest du von diesen Menschen, wenn du sie nach der Bedeutung des "Jüngsten Tages" fragst? Sie schieben diesen hinaus in Zeiträume, die mit Zahlen nicht zu beschreiben sind. Dieses ist alles ein *absoluter Unsinn*! Der "Jüngste Tag" ist der *Tag des Überganges*. Es erfolgt keine Hinrichtung oder ein Gericht mit Geschworenen oder wie immer man dies auch beschreiben mag. Die Seele richtet sich selbst, das heißt, sie leidet unsägliche Qualen durch die geistige Rückschau, die ihr widerfährt und die die Hölle sein kann. Die Hölle ist auch kein Ort, sondern ein Zustand.

Frage: Ist es überhaupt richtig, daß man um die Toten trauert?

LUKAS: Ja und nein. Ja, weil die LIEBE auch eine Trauer beinhaltet, die Trauer um einen geliebten Menschen. Und nein, wenn das Wissen vorhanden ist, das Wissen um ein ewiges Leben. Der

Mensch ist durch seine Seele, die er von GOTT erhalten hat, *ein Teil von Ihm*. Könnte die Seele sterben, so könnte dies auch mit GOTT geschehen und das ist unmöglich.

Frage: Wie stark wird durch diese Irrtümer und falschen Auslegungen der Kirche der geistige Fortschritt auf Erden behindert?

LUKAS: Da sprichst du etwas an! Die Kirchenvertreter, die sich "Lehrer" nennen bzw. die Lehre vertreten, schreiten von Irrtum zu Irrtum. Sie *verändern, ergänzen* und *streichen* in den heiligen Überlieferungen, die ihre ursprüngliche Fassung längst nicht mehr besitzen. Die Kirche hat diesbezüglich *nichts* zu bieten. Die Menschen *spüren*, daß etwas nicht stimmt und weigern sich, die Kirchen zu besuchen. Mit eurer Bibel, die nur noch fragmentarisch vorhanden ist, könnt ihr nichts anderes erwarten. Verstand *und* Religion müssen *harmonisiert* werden!

Frage: Stimmt es, daß man sich schon während seiner irdischen Zeit auf das Sterben vorbereiten sollte? Was ist darunter zu verstehen?

ARON: Damit ist gemeint, daß jede Seele ihren *Auftrag* hier auf Erden zu erfüllen hat. Mit ihrer Weiterentwicklung bereitet sie sich auf den Rückgang in das Geistige Reich vor, um in der eigenen Weiterentwicklung einen Schritt voranzukommen.

Frage: Wann sollte man mit dieser Vorbereitung beginnen?

ARON: Die Vorbereitung beginnt mit der Geburt hier auf diesem Planeten und wird weitergeführt, mit dem Wechsel in das Geistige Reich. Auch Kinder begreifen, wenn ein Vogel, ein Tier, eine Blume stirbt. Sie stellen Fragen. Kinder sind diejenigen, die *am ehesten* für dieses Thema begeisterungsfähig sind. Deren *Verbindung* hat eine andere Nähe als Erwachsene, die geprägt werden durch äußere Schwingungen, wie das Jagen nach Wohlstand und Anerkennung und dabei sich selber in ihrer eigenen Entwicklung vergessen. Was wäre sonst der Sinn eines Lebens hier auf diesem Planeten? Die Vorbereitung auf den Tod beinhaltet, daß sich die Seele auseinandersetzt mit dem was *wirklich ist*.

Einwand: Für viele scheint das paradox. Kaum ist der Mensch geboren, soll er sich schon wieder mit dem Sterben beschäftigen.

ARON: Der Tod begleitet euch von klein an. Er ist der Wegbegleiter von jedem einzelnen. Es fängt mit dem Sterben eines Haustieres an. Es endet mit dem Sterben der Mutter, der Großmutter. Das sind immer wieder Ansätze, um neu über dieses Thema nachdenken zu können. Über die Trauer und den Weggang finden viele das Tor, um auf ihren Weg zu kommen. Die Kirche hat leider dieses Tor *nicht* gefunden. Sie spricht in ihren Trauerreden von "Auferstehung" ohne Zeitangabe, von einer Leere, von einem Abriß, der nicht gefüllt ist. Seelen, welche die Hoffnung haben, einen geliebten Menschen wiederzusehen, werden inspirativ auf den richtigen Weg geführt.

Einwand: Vielleicht hat die Kirche dieses Tor gefunden, aber verbarrikadiert, um die Menschen an sich zu binden.

ARON: Sie binden die Menschen durch *Furcht* und durch *dogmatische* Regeln, die *nicht* im Sinne GOTTES sind.

Frage: Wenn sich ein Mensch mit dem Sterben beschäftigt und dafür Beweise bekommt, dann verändert dies unweigerlich sein Leben. Hat man Angst vor dieser Konsequenz?

ARON: Wenn man Angst haben würde, dann wäre euer Weg hier auf Erden sinnlos. Es *muß* eine Tür geöffnet werden, um zu der Erkenntnis zu gelangen, daß man *ein Teil* des SCHÖPFERS ist. Der *wahre Kern* eures Daseins muß entblättert werden.

Frage: Wie ist es dann zu erklären, daß sich die Kirchen so abwehrend verhalten?

ARON: Die Kirche wandelt nicht auf dem Pfad GOTTES. Auch dort herrscht ein Spiel, wo andere Werte wichtiger sind. Wenn Seelen in eine Position von Macht und Unterdrückung gelangen, ist das Abrücken "im Namen Gottes" sehr nah.

Frage: Wie sollte eine sinnvolle Vorbereitung auf den Tod aussehen?

ARON: Zunächst einmal müßtet ihr Menschen ein Leben führen, das dadurch gekennzeichnet ist, die Glaubenssätze des SCHÖPFERS in euer Leben *umzusetzen*. Denn ohne das *leben* der Gesetze ist eine Vorbereitung auf den Tod nicht gegeben. Der Tod kann ein friedvoller Tod sein, wenn man ihn überhaupt als "Tod" bezeichnen kann, denn das Wort "Tod" bedeutet für viele Menschen etwas Endgültiges und ein Abschneiden des Lebens. Für Seelen, die ihr Leben im Sinne GOTTES geführt haben, wird dieser "Tod" eine Erleuchtung und eine Offenbarung sein.

Frage: Wer kann von sich behaupten, sein Leben in GOTTES Sinn geführt zu haben?

ARON: Dies ist gar nicht so hoch anzusiedeln, was du dahinter vermutest. GOTT achtet auch die kleinsten Fähigkeiten, die ihr hier als Menschen entwickelt: Der Kirchgang für Menschen, die ihre Erfüllung in den Gottesdiensten sehen, Menschen, die in Meditationen gehen, Menschen, die in der Natur ihre Kraft und ihre Inspirationen erhalten, die in sich ruhen, die Frieden haben, Menschen, die würdevoll den anderen Mitmenschen begegnen, Menschen, die im Gebet um Führung bitten und die den Kontakt zu GOTT, dem SCHÖPFER, suchen. Dies alles sind Wege der Vorbereitung auf den "Tod".

Einwand: Wir können uns vorstellen, daß es auf der Erde Menschen gibt, welche die göttlichen Gesetze auch ohne spirituelle Arbeit, wie wir sie hier durchführen, leben und uns, trotz unserer Arbeit hier, in der geistigen Entwicklung meilenweit voraus sind.

ARON: Ihr habt das schwere Los *es zu wissen* und diese Tatsachen in eurem Leben *umzusetzen*. Andere haben dieses Wissen nicht und haben nicht so eine schwere Bürde zu tragen. Ja, es gibt viele, die nach den Gesetzen des SCHÖPFERS leben. Ihr hier seid Sehende unter Blinden und habt eine *andere* Verantwortung. Ihr müßt euch dieser Verantwortung bewußt sein und auch darüber Rechenschaft ablegen, nach eurem Übergang in das Geistige Reich.

Frage: Demnach müssen Wissende in höherem Maße Rechenschaft ablegen als Menschen, die dieses Wissen nicht haben?

ARON: So ist es.

Einwand: (scherzhaft) Dann sollten wir mit dieser Arbeit schnellstens aufhören!

ARON: Und vergebt euch damit die Chance, in euch das zu erreichen, was ihr euch für dieses Leben vorgenommen habt.

Frage: In der einschlägigen Literatur liest man von einem sog. "*Todesengel*", der von hellsichtigen Personen als dunkle Gestalt beschrieben wird und die Seele des sterbenden Menschen abholt. Was hat es damit auf sich?

ARON: Dieser "*Todesengel*" kann auch als *Schutzengel* bezeichnet werden. Der Schutzengel ist der *erste* Kontakt mit dem Jenseits. Die dunkle Gestalt ist das, was ihr euch als irdische Seelen *vorstellt*, nämlich wie der Tod vollzogen wird: schwarz, dunkel und ohne *Licht*. Seelen, die ins Geistige Reich auf die *göttlichen Ebenen* wechseln, werden durch *Lichtgestalten* geleitet. Seelen, die in *niedere Sphären* kommen, werden von *ihresgleichen* abgeholt.

- Frage: Demnach werden selbst hellsichtige Menschen einen *Schutzengel* so sehen, wie sie ihn sehen wollen?
- ARON: So ist es. Es ist abhängig von der eigenen geistigen Entwicklung und von dem, was die Seele über den Werdegang weiß, d. h. was eine Seele nach dem Hinübergleiten erfährt und wohin sie geht.
- Frage: Wie lange verbleibt der persönliche *Schutzpatron* nach dem Übergang bei der Seele?
- ARON: Dieses läßt sich zeitlich nicht festlegen. Es kann über Jahre und auch über Jahrhunderte andauern. Es ist eine Absprache, die getroffen wird, wenn eine Inkarnation ansteht.
- Frage: Angenommen, ein *Schutzengel* muß trotz all seiner Bemühungen feststellen, daß sein Schützling einen *negativen* irdischen Weg eingeschlagen hat. Was passiert nach dem Übergang?
- ARON: Der *Schutzpatron* wird dann wieder zuständig werden, wenn eine Reinkarnation ansteht. Dieses wird mit dem *Karmischen Rat* beschlossen.
- Frage: Könnte auch ein anderer *Schutzpatron* den Schutz übernehmen?
- ARON: Dieses ist durchaus möglich. Aber auch der *Schutzpatron* muß seine Aufgabe erfüllen, die darin bestehen kann, diese Seele zu begleiten und zu läutern.
- Frage: Gibt es mehr männliche oder mehr weibliche *Schutzpatrone*?
- ARON: Eine spezifische Geschlechtsbestimmung *gibt es nicht*. Diese wird erst für euch als Begriffsdefinition gefunden.
- Einwand: Es soll aber auch im Geistigen Reich zwischen männlich und weiblich unterschieden werden. Auch hier im Kreis haben wir eine *Geistlehrerin*.
- ARON: Auch ein männlicher Schutzpatron kann als weibliche Schutzpatronin wirken. Eine spezielle Sondierung nach Geschlechtern gibt es nicht. Dieses ist alles *in Einem enthalten*. So wie eine Seele sich entscheiden kann, ob sie als weiblich oder männlich inkarniert werden will, so hat auch der *Schutzpatron* seine Entscheidungsfreiheit darüber, bei der Aufgabe der Reinkarnation zu entscheiden, ob er als weiblich oder männlich einzugliedern ist. Für uns ist dieses *völlig egal* und wird nur für euch als Brücke gegeben. Auch für uns hier, als *Geistlehrer*, ist es egal, ob ARON spricht oder ob LUKAS schreibt. Es ist nur für euch eine Hilfestellung, daß ihr uns personifiziert ansprechen könnt. Namen sind wie Schall und Rauch und dienen nur euch als Orientierungshilfe.
- Frage: Wie wollt ihr etwas zuordnen, wenn ihr euch nicht mit einem Namen anspricht?
- ARON: Wir sprechen nicht. Wir kommunizieren über *Wellen*. Wir benutzen nicht das Wort und nicht die Sprache. Wir äußern uns nicht verbal. Setze es gleich mit *Telepathie*.
- Frage: Aus welchem Grund werden dann überhaupt *Ordennamen* verliehen?
- ARON: Die *Ordensnamen* sind nur für euch wichtig. Diese sind notwendig, um es euch anschaulich in Worten zu übermitteln, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie ein Leben nach dem Tod aussehen kann.
- Frage: Ist die Art und Weise wie ein Mensch stirbt von Bedeutung?

LUKAS: Ja, das ist von Bedeutung. Es ist ein Unterschied, ob man in einem Auto einen schnellen Tod stirbt oder im Bombenhagel eines Krieges stirbt oder an einer langen schweren Krankheit, die sich die Seele meistens selber zuzuschreiben hat.

Frage: Nach welchen Kriterien beurteilt ihr einen Selbstmord?

(TB: Das ist wichtig, vom Thema!)

LUKAS: Welchen Selbstmord meinst du? Es gibt den *körperlichen Selbstmord*, wobei der physische Körper aufgegeben wird. Es gibt aber auch den *geistigen Selbstmord*. Wir sprechen dann von "geistig Toten", vor denen auch die Kirchen mit Recht warnen.

Teiln.: Ich meinte den physischen Selbstmord, die eigene Entscheidung, aus dem Leben zu treten.

LUKAS: Diese Menschen suchen sich die Art zu Sterben selber aus und sie sind bereit dazu. Das *Motiv* ist der entscheidende Punkt: geschieht der selbstgewählte Tod *aus Feigheit* vor den Folgen der eigenen Tat oder wird man von anderen *dazu gezwungen*, so daß man keinen anderen Ausweg mehr sieht.

Frage: Wie werden Seelen behandelt, die als Selbstmörder überwechseln?

LUKAS: Unterschiedlich. Um direkt zu antworten: Ich kann keinem Menschen raten, seinen Körper freiwillig aufzugeben, denn der SCHÖPFER hat Geist und Körper zusammengefügt und das, was GOTT zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht trennen. Je nach Motiv wird die Seele in entsprechende Sphären eingegliedert. Diese Tat ist als die *größte Sünde* gegen GOTT zu sehen und sei das Motiv auch noch so weit in Richtung gut verschoben. Es gibt dafür keine Ausrede! ~~Selbst-Kinderseelen bekommen keinen Freischein, da diese genauso wissen, daß dies nicht sein soll.~~

Anmerkung: Der letzte Satz wurde gestrichen. Es folgte die nachstehende Erklärung.

LUKAS: Der letzte Satz ist *nicht* aus *meiner* Feder!

Medium: Hat JEMAND anderes geschrieben?

LUKAS: Es waren *Gedanken von dir* dazwischen! Du fragtest in Gedanken, wie es bei Kindern ist und du solltest wissen, daß Medien *keine Fragen stellen sollen*. Wenn du Fragen stellst, kommen meine Führung und deine Gedanken zusammen und dann kann es zu Fehlern kommen. Lasse wie bisher deine Gedanken los und denke möglichst *gar nichts*. Das wäre für mich am besten.

Frage: Was veranlaßt Seelen *dennoch* zu solch einer Tat zu schreiten?

LUKAS: Absolute *Unwissenheit* und daraus resultiert die Tat. *Wüßten* die Menschen die Hintergründe, so könnte geschehen was will, es könnte kein Sturm des Lebens so heftig sein, um diese Menschen in den Selbstmord zu treiben.

Einwurf: Oft sind es Sorge und Verzweiflung am Leben.

LUKAS: Nein, mein Freund, die Verzweiflung ist abhängig von ihrer Intensität. Wenn niemand etwas vom Sinn des Lebens weiß, ist die Intensität der Verzweiflung *größer*, so groß, daß sie den Selbstmord auslöst. Ebenso würden keine Depressionen entstehen, wenn der Glaube und das Vertrauen zum SCHÖPFER groß genug wären. Depressionen und Ängste sind immer ein Zeichen mangelnden Vertrauens zu GOTT!

Frage: Wie definiert ihr den Begriff der Sünde?

LUKAS: Nun, wir hatten ja eben schon die schwerste Sünde angesprochen. Stellt euch bei all euren Gedanken und Handlungen die Frage, *wem* diese nutzen: GOTT oder Seinem Widersacher? Dann habt ihr die Antwort darauf, was Sünde ist.

Frage: Wie steht ihr zu gerichtlichen Todesurteilen?

(TB: Das Leben verfehlt.)

LUKAS: Niemand, und ich betone nochmals, *niemand* hat auf dieser Erde das Recht zu entscheiden, wer leben darf und wer nicht. Es wird dieser betreffenden Seele jede Möglichkeit genommen, sich zu läutern und das ist *nicht* im Sinne GOTTES. Natürlich sollte man solche Seelen *ausgliedern* und zusammen mit ähnlichen Seelen leben lassen, wie es auch in unseren Sphären geschieht. Gleiches zu Gleichem. Wenn diese Menschen dann Fortschritte machen, wäre eine Neueingliederung in eure Gesellschaft wieder möglich. Habt ihr sie hingerichtet, ist diese Möglichkeit verfallen. Ihr könntet diese Seelen auf Inseln, die es genügend auf der Erde gibt, aussiedeln und mit allem versorgen was sie benötigen, um Nahrung anbauen zu können. Das wäre zum Beispiel eine Möglichkeit.

Frage: Wodurch wird das Energieband, die sog. *Silberschnur*, zwischen Geistkörper und physischem Leib aufgelöst?

ARON: Wenn die Seele aus dem Körper austritt und empfangen wird durch *Wesen*, welche die Seele in Empfang nehmen, wird die *Silberschnur* zwischen Körper und der Seele getrennt. Die Seele verabschiedet sich von ihrem Körper, bedankt sich für die Dienste und für die Möglichkeiten, hier auf Erden inkarniert worden zu sein. Die Seele entscheidet, ob und wann eine Ablösung vom Körper geschieht.

Frage: Ist ein unbeabsichtigtes Durchtrennen der *Silberschnur* möglich?

ARON: Dieses kann geschehen durch abrupte Einwirkungen auf den Körper, wobei die Seele aus ihrem Körper herausgeschleudert wird. Dieses ist aber nur in sehr seltenen Fällen der Fall. Es hängt damit zusammen, inwieweit der Körper seine Funktionen, seine physischen Reaktionen, aufgibt.

Frage: Treten Schmerzen auf, wenn sich die Seele vom physischen Körper trennt?

ARON: Es kann durchaus passieren, daß sich ein Schmerz, ein körperlicher, physischer Schmerz, in der Seele verankert hat. Es bedarf dann einer Heilung und ein Prozeß des Schlafens, um die Seele gesund werden zu lassen.

Frage: Kannst du uns "*die erste Stunde danach*" beschreiben?

ARON: In der ersten Stunde nach dem durchtrennen der *Silberschnur* wird die Seele durch Seelen in Empfang genommen, die ihr *bekannt* sind. Je nachdem wie die Seele sich in ihrem Leben auf diesen Moment vorbereitet hat, durch ihr Bewußtsein, durch ihre weitere Entwicklung, kann es sein, daß sie *sofort* hinübergleitet in eine andere Sphäreneinheit. Es kann aber auch sein, daß die Seele zur Gesundung und zur Heilung zuerst in einen Tiefschlaf versetzt wird.

Frage: Wieviele Seelen können nach erfolgter Rückschau sagen: Ich habe ein *gutes* Leben gelebt und *erreicht*, was ich mir *vor* meiner Inkarnation für das irdische Leben vorgenommen hatte?

ARON: Es ist so, daß viele Seelen, die zurückkehren in den göttlichen Schoß, in den Bereich ihrer URQUELLE, in ihrer Entwicklung ein Stück des Weges abgeschlossen haben. GOTT, der SCHÖPFER, ist mit *jeder* Prozentzahl, die die Seele *vorwärts* geht, zufrieden. Es gibt wenige, die in ihrem Bewußtseinsgang Schritte nach hinten tätigen. Dieses sind Seelen, die auf die Machenschaften und die Macht des *Widersachers* reingefallen sind. Es sind Seelen, die sehr jung und sehr unerfahren sind und nicht auf ihr Herz hörten.

Einwand: Gerade diese wenigen standen meistens auf der Erde an den Schaltstellen der Macht.

ARON: Das sind die Nischen und Lücken in der der *Widersacher* seine Chance sieht, um GOTT zu *schädigen*. Diese Seelen haben *auch* ein Anrecht und eine Chance, hier auf Erden zu wachsen.

Frage: Wann bekommt solch eine Seele eine neue Chance zur Reinkarnation?

ARON: Das wird durch den *Karmischen Rat* entschieden und dadurch, was die begleitenden *Schutzengel* mit dieser Seele vereinbart hatten. Die *negativen* Seelen - so wie ihr sie bezeichnet - sind *auch* Kinder GOTTES. Auch diese Seelen durchlaufen einen Prozeß im Geistigen Reich und erhalten ihre Chance, hier auf Erden neue Wege und Möglichkeiten zu finden. Dieses kann mehrere Jahrhunderte dauern.

Frage: Kurz vor dem Übergang fangen viele Sterbende an zu phantasieren. Was ist der Grund dafür?

LUKAS: Das ist ein Irrtum. Das was mit "phantasieren" abgetan wird, ist in Wirklichkeit eine *Erweiterung der Sinne*. Die Sterbenden korrespondieren gedanklich und auch verbal oder mit Gestik mit dem *Reich*, das sich vor ihnen auftut. Es sind zuerst liebe Freunde, Bekannte, Verwandte, die schon vorausgegangen sind und am Bett bzw. in der Nähe des Bettes stehen. Für einen Außenstehenden sieht es so aus, als würde der Kranke bzw. Sterbende phantasieren. Doch das stimmt nicht! Wären diese Außenstehenden aufgeklärter, würde es nicht zu solchen Mißverständnissen kommen.

Frage: Wie kann man einen Menschen am besten über das Mysterium des Sterbens aufklären?

LUKAS: Indem ihr ihn ansprecht! Jedoch nicht aus heiterem Himmel heraus - wie ihr sagt - sondern die Situation muß passen. Es kommt immer darauf an, wie ihr ein solches Gespräch beginnt. Es ist eigentlich sehr einfach und immer wiederholbar, bei den unterschiedlichsten Menschen. Bemerkt ihr eine starke Ablehnung oder Ängste, dann solltet ihr aufpassen und nicht über das Ziel hinausschießen. Wenig ist hier mehr! Denkt daran, wie lange ihr gebraucht habt, das Geistige Reich und seine Bewohner teilweise zu akzeptieren, denn Zweifel sind immer noch vorhanden, bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger. Es sollten sich nur die Personen einer solchen Diskussion stellen, die sich innerlich dazu bereit sehen. Es hat keinen Zweck, Bücher der Sterbeforschung auswendig zu lernen, nur um zu helfen. Mit "innerlicher Bereitschaft" meine ich, von uns *inspiriert* zu werden, wenn ein solches Gespräch ansteht.

Frage: Viele Menschen vertreten die Auffassung: "Ich lebe jetzt, hier und heute und was danach kommt, interessiert mich nicht." Wie soll man da weiterkommen?

LUKAS: Es interessiert diesen Menschen sehr wohl! Nur der Verstand hat die Frage nach einem Überleben des *Ichs* verdrängt, weil er keine *einleuchtenden* Erklärungen auf seine vielen Fragen erhalten hat. Dies wird über Generationen auch genetisch weitergegeben, besonders in den Zivilisationen des Westens. Darin ist auch eine große Gefahr zu sehen, denn dies wieder umzudrehen, ist kaum bzw. nur mit der Hilfe aus dem Kosmos möglich.

Frage: Bleibt beim Übergang in das Geistige Reich der Verstand erhalten?

ARON: Der Verstand löst sich von dem materiellen Körper und wird aufgelöst über die Materie. Diese Substanz des Verstandes ist *erdgebunden* und gehört mit in diese Einheit der Dritten Dimension.

Frage: Inwieweit bleiben irdisch geknüpft Bindungen zwischen zwei Menschen über den physischen Tod hinaus erhalten?

ARON: Die irdisch geknüpften Verbindungen - so wie du sie nennst - sind auch *seelische* Verbindungen. Diese können durchaus im Geistigen Reich fortbestehen und diese können durchaus auch in einer neuen Inkarnation bestand haben.

Frage: Angenommen, eine menschliche Verbindung geht auf Erden disharmonisch auseinander. Bleibt diese Verbindung auch im Geistigen Reich getrennt?

ARON: Im Geistigen Reich lösen sich Konflikte, Störungen und emotionale Auseinandersetzungen auf. Im Geistigen Reich haben die Seelen eine neue Entwicklung vor sich und können für sich entscheiden, was sie lernen wollen oder müssen, im Zusammenspiel mit verschiedenen Seelen. Bedenke, es gibt unterschiedliche Bewußtseins Ebenen und unterschiedliche Entwicklungen. Jede Seele hat im Geistigen Reich die Möglichkeit zur eigenen Reife zu gelangen. Seelen, die füreinander die gleiche Schwingung empfinden, werden sich auch im Geistigen Reich wieder zusammenfinden. Seelen, die wirklich *seelenverbunden* sind, werden auch im Geistigen Reich ihren Weg gemeinsam fortsetzen. Dies ist ein göttliches Gesetz und wird im Geistigen Reich nicht unterbunden.

Frage: Sind immer Seelen gleichen Niveaus zusammen?

ARON: So kannst du es benennen.

Frage: Wird der Mensch durch seine geistigen Sinne im Jenseits zum Schöpfer seiner geistigen Erscheinungswelt, so wie er auf Erden Schöpfer der von ihm wahrnehmbaren physischen Erscheinungswelt war und ist?

ARON: Die Entscheidung trifft jede Seele für sich alleine. Jede Seele hat die Möglichkeit, auf ihrer Ebene zu entscheiden, wie sie ihre psychische Gestalt oder ihr psychisches Umfeld gestaltet.

Frage: Ein *außerkörperliches Erlebnis* öffnet unvermutet überraschende Erkenntnisse über die Natur des Menschen. Der Mensch erscheint dann in einem ganz anderen Licht, als ihn die Biologischen-Wissenschaften sehen. Da sich diese Erlebnisse auch bei Atheisten einstellen, stellt sich die Frage, warum nicht jeder Mensch solche Erlebnisse haben kann?

ARON: Jede Seele hat eine Möglichkeit dieses zu erleben. Dieses sind Gesetzmäßigkeiten, die abgestimmt worden sind mit der jeweiligen Seele, dem *Schutzpatron* und dem *Karmischen Rat*.

Frage: Was müßte ich denn tun, um so etwas zu erleben?

ARON: Dir wird diese Möglichkeit *nicht* gegeben, da du deinen Weg zum SCHÖPFER *gefunden hast*. Jede Seele durchläuft nicht die gleichen Wertigkeiten. Du hast deine Seele bereichert über die *Tonbandstimmforschung*, deine Frau über ihren *Impuls des Heilens*, und andere erleben ihre Inspiration über andere Wege.

Einwand: Andererseits sind solche außerkörperlichen Erlebnisse, wie sie z. B. in östlichen Teilen dieser Erde von Mönchen praktiziert werden, ein absoluter Beweis für die betreffende Seele.

ARON: Das sind von *medial sehr hohen Seelen* bewußt herbeigeführte Schulungen. Diese Seelen haben die Möglichkeit, bewußt den Austritt der Seele aus ihrem physischen Körper zu empfinden, um Schulungen mit *Geistwesen* außerhalb ihres Körpers bewußt zu erleben. Diesen Grad der Bewußtseinsweiterung erlangen nur sehr wenige Seelen hier auf Erden.

Frage: Ist so etwas denn nicht anzustreben?

ARON: Weswegen möchtest du dieses Erlebnis haben? Ich denke, du benötigst dies nicht, um zu wissen, daß es ein Leben nach dem Tod gibt, daß du hier einen Auftrag hast, daß du einer

Schulung unterliegst und daß du hier auf diesem Planeten deine Chance hast, deine Seele reifen zu lassen.

Teiln.: Hin und wieder höre ich mir meine selbsteingespielten Tonbandstimmen an. Danach sind die Zweifel verflogen.

ARON: So sollte es sein. Der eine braucht die Kraft des Gebetes, der andere hat es über eine Heilung an sich selber oder bei anderen erlebt. Du hattest deinen Anfang gefunden über die Wahrnehmung auf *technischem* Gebiet.

Frage: Manche Menschen sagen: "Ich werde schon früh genug erfahren, ob es ein Leben nach dem Tod gibt." Was sagt ihr dazu?

LUKAS: Eine sehr dumme Einstellung. Es ist so, als wenn ihr an einem Flughafen steht und sagt: "Ich fliege jetzt los und werde dann schon sehen, wohin es geht." Natürlich ist so eine Einstellung ein schlechter Weg, um einen *lichtvollen Weg* zu finden. Doch jeder hat die Wahl!

Frage: Wenn ein Mensch gestorben ist, hört man von anderen oft die Worte: "Gott hat diesen Menschen zu sich gerufen." Wie stellt sich das aus eurer Sicht dar?

LUKAS: Das ist Unsinn! GOTT beruft niemanden ab. Die Seele entscheidet, wann und wie sie diese Welt wieder verläßt. Die Seele kann diese Welt auch eher verlassen, denke an Selbstmorde, die aus negativem, destruktivem Denken resultieren oder an Unfälle, denen negative Einwirkungen vorausgehen. Dies wird von den Theologen natürlich anders gesehen.

Frage: Befindet sich das Bewußtsein, die ganze Persönlichkeit des Menschen mit all seinen Sinnen und seinem Denken, in einem spirituellen Zweikörper?

ARON: Wenn du dies so ausdrücken magst, kann das so von uns bejaht werden.

Frage: Wie viele Geistkörper hat der Mensch und worin unterscheiden sich diese?

ARON: Es sind mehrere geistige Körper auf sehr feinstofflichen Frequenzen, die euch noch nicht alle bekannt sind. Der Mensch umgibt sich mit einer Vielzahl von Energiefeldern und Impulsen. Nicht nur der *Funke* GOTTES in euch sendet Frequenzen aus oder euer Herz, euer Atem oder euer Blut. Ihr seid umgeben von verschiedenen feinstofflichen Hüllen, die, je stärker ihr mit GOTT in Verbindung tretet, umso sensibler und für euch wahrnehmbarer werden. Denkt nur an den Impuls der Inspiration, auch dies ist ein Wahrnehmungskanal.

(TB: Ein Fenster.)

Frage: Hat jeder Mensch, ob positiv oder negativ, diese verschiedenen geistigen Körper?

ARON: Dazu kann gesagt werden, daß *jede* Seele und *jeder* physische Körper mit diesen *Impulsträgern* ausgestattet ist. Doch sie werden, so wie euer Gehirn, derzeit nur zu einem Zehntel genutzt. Der Kern ist der *innere Funke* - und die einzelnen Schalen sind eure Bewußtseinsebenen, die ihr zu durchschreiten habt, um in Einklang zu kommen mit eurem SCHÖPFER.

Frage: Alles, was wir in unserer physischen Daseinsebene an Wirklichkeit auf Erden erkennen, wird ausschließlich durch unsere begrenzten fünf Sinne bestimmt. Wieviele Sinne mehr als der irdische Mensch besitzt ein positives Geistwesen?

ARON: Um es für euch in Zahlen auszudrücken, können wir dazu sagen, daß diese Schalen um das Hundertfache bis Tausendfache erhöht werden können.

Frage: Handelt es sich dabei um ganz neue Sinne?

- ARON: Zum Teil sind es erweiterte Sinne. Sehen und hören könnt ihr, aber beim Hellhören und Hellsehen habt ihr hier auf Erden schon Schwierigkeiten. Es gibt noch eine Menge Sinne, die man benennen kann, wie: Materialisieren, Entmaterialisieren, Auflösen von Körpern und überhaupt Auflösung von Materie.
- Frage: Ist die Anzahl der Sinne bei positiven und negativen Geistwesen gleich?
- ARON: Die Anzahl ist gleich. Bei *negativen* Geistwesen sind diese *verkümmert*, da die Seele keine Möglichkeiten des Wachsens hat. Es ist wie bei einer Pflanze, die auf der Schattenseite steht und kein Licht, keinen Dünger und kein Wasser bekommt.
- Frage: Warum bekommt die irdische Wissenschaft keinen Zutritt zu den geistigen Bereichen?
- LUKAS: Nun, sie sind selber Schuld. Bei allen ihren Überlegungen in den naturwissenschaftlichen Fragen wird GOTT, als SCHÖPFER aller Dinge, *außen vor gelassen*. Genauso ist es bei euren Politikern, die einen Weltfrieden selber durchführen wollen, ohne um die Hilfe des großen FRIEDENSBRINGERS zu bitten. Eure Wissenschaft krankt an ihrem Atheismus. Die Politiker holen sich bei diesen Wissenschaftlern Rat. So schließt sich der gottlose Kreis. Es gibt aber auch einige Wissenschaftler darunter, die GOTT näher stehen als sie ahnen. Ausnahmen bestätigen die Regel, wie ihr sagt.
- Frage: Setzt sich dadurch die Forschung nicht selber Grenzen?
- LUKAS: Ja, natürlich, doch wie sollen Blinde Blinde führen? Eigentlich setzt sich jeder Mensch Grenzen. Auch ihr glaubt an eure Grenzen, die gar nicht vorhanden sind. Doch das kann menschlicher Geist und blockierender Verstand nur schwer verdauen.
- Frage: Würde die Wissenschaft zugeben, daß der Mensch eine Seele hat, die den ungewöhnlichen "Mechanismus Körper" lenkt, dann könnte sie auch GOTT nicht mehr leugnen. Liegt da der Knackpunkt?
- ARON: Darin liegt die Ursache begründet, daß hier der *Widersacher* immer noch große Macht hat und seine Macht ausüben kann. Da von vielen Menschenseelen die LIEBE, die euch durch GOTT gegeben wurde, nicht geachtet wird und ihr euch dadurch eurer eigenen Menschlichkeit im Wege steht, ist es leider immer noch so, daß die Wissenschaft die Seele nicht erkennt und nicht anerkennen wird. Wissenschaftler müssen eine Seele sezieren, auseinandernehmen und zusammensetzen können. Eine Seele ist aber etwas Geistiges, nicht Greifbares, etwas was in euch ist, wodurch ihr als Menschen sichtbar seid: durch LIEBE, durch Gefühl, durch Barmherzigkeit, durch Trauer, durch Dankbarkeit und durch Nächstenliebe. Dieses sind Gesetzmäßigkeiten, die eine Seele ausmachen. Sie hängen mit den göttlichen Gesetzen zusammen. Wie willst du einen atheistischen Wissenschaftler davon überzeugen?
- Frage: Andererseits weist die Hirnforschung aus, daß das Bewußtsein eine selbständige Eigenschaft der Psyche ist, die mit dem Gehirn in Wechselwirkung steht. Auch die Natur ist erfüllt von Transzendenz, d. h. von immateriellen Inhalten. Auch die Abspaltung des astralen Körpers ist durch viele seriöse wissenschaftliche Forschungsarbeiten bereits eine erwiesene Tatsache. Warum fließt dieses enorme Wissen nicht genauso in die Lehrbücher ein, wie so manche unbewiesene Theorie?
- ARON: Dann müßte die Menschheit alles auf dem Kopf stellen, was sie bislang für richtig gehalten hat. Wie willst du dieses Wissen rechtfertigen, das der Mensch zwar in sich trägt, wenn Kriege, Hinrichtungen und Tod auf diesem Planeten herrschen?
- Einwand: Vielleicht beinhaltet ja gerade das "Auf-den-Kopf-stellen" eine Heilung der Erde!

- ARON: Dieses ist noch nicht möglich, da der *Widersacher* hier noch sehr viele, sagen wir mal "Prozen-te" auf dieser Erde hat.
- Einwand: Diese "Prozen-te" werden aber nicht kleiner - im Gegenteil! Wohin soll das führen?
- ARON: Ihr, als Seelen, die begriffen haben, daß alles nach einem göttlichen Plan läuft, dürft euren Weg nicht verlassen, sondern müßt die Leuchtbojen für diese Erde sein, um weiterhin GOTTES LIEBE auf dieser Erde aussenden zu können.
- Teiln.: Stimmt es, daß König Herodes für die Ermordung der Neugeborenen noch heute büßt?
- ARON: Dies ist so, mein Freund. Wir möchten dir jetzt Gelegenheit geben, deine persönlichen Fragen zu stellen.
- Teiln.: Was meint ihr?
- ARON: Dein Herz ist überschattet durch das Sterben, was derzeit in *Jugoslawien* geschieht.
- Teiln.: Ja, das stimmt. Vieles wurde aber schon durch unser Thema beantwortet.
- ARON: Wenn das für dich ausreichend ist, sende *Licht* und LIEBE zu diesem Staat und verachte nicht die Menschen, die gefangen sind im Banne des *Widersachers*.
- Teiln.: Woher soll ich wissen, in welcher Quantität und Qualität das *Licht* benötigt wird? Vielleicht habe ich das *Licht* selber sogar nötiger.
- ARON: Wenn du dich als *Lichtquelle* zur Verfügung stellst, werden deine *Lichtimpulse* nicht nur dich treffen, sondern auch dort gedanklich ankommen, wo du sie hinsendest. Zum Beispiel: Ich möchte aus meinem freien Willen heraus und im Namen des SCHÖPFERS *Licht* senden, um dort, auf einer anderen Ebene, Gutes zu tun. Es stehen *Wesenheiten* bereit, dieses *Licht* zu leiten und es stehen große *Engel* an den jeweiligen *Toren*, um dieses *Licht* dort hinkommen zu lassen, wo du es gedanklich hinhaben möchtest. Kein *Lichtstrahl*, keine LIEBE, kein positiver Gedanke wird in diesem Kosmos verlorengehen. Auch du wirst durch deine positiven Gedanken und durch deine gesendeten *Lichtenergien* gestärkt und dein Bewußtsein erhält Nahrung für dein weiteres Vorgehen.
- Teiln.: Ist der Impuls zum Helfen das Wichtigste?
- ARON: Die Gedanken sind das erste, was ein Bewußtsein in Bewegung setzt.
- Frage: Wie stellt sich der Bruderkrieg in Jugoslawien aus eurer Sicht dar? Besteht die Gefahr eines Dritten Weltkrieges mit atomaren Waffen?
- ARON: Ein Dritter Weltkrieg wird *nicht* kommen. Es ist jedoch so, daß dieser Krisenherd sich erweitern kann. Es gibt kritische Situationen, die noch bevorstehen. Sehr viele *Geistwesen* und die *Santi-ner* versuchen dort positiv einzuwirken. Die Not der Menschen auf diesem Weltenteil wird sich erhöhen. Eine Flucht von Seelen wird sich über Europa ergießen. Ein Ende ist derzeit nicht abzusehen.
- Frage: Wie hoch schätzt ihr die Gefahr mit konventionellen Waffen?
- ARON: Die Gefahr besteht durchaus, da es Führungsseelen gibt, die auf Vernichtung aus sind. Wir wollen es so benennen, daß mit aller Macht der göttlichen "Streitkräfte" versucht wird, dieses zu verhindern. Unterschätzt nicht die Bemühungen und die Kräfte GOTTES! Doch bedenkt, was ihr als Menschenseelen hier auf diesem Planeten anrichtet. Dieses Protokollthema ist der Anfangskern, um mit nichtgläubigen Seelen ins Gespräch zu kommen. Durch eure Fragen und

unsere Antworten wird ein Fundament gelegt, um auch mit diesen Seelen ins Gespräch zu kommen. Sendet *Licht* und LIEBE zu denen, die dieses derzeit sehr benötigen. Zündet Kerzen an für das Wohlergehen der Seelen, die derzeit unter Not leiden.

Dieser Krieg wird sich ausweiten, wobei nicht ersichtlich ist, welche Bereiche oder welche Länder versuchen, dort ihre Macht auszuüben. Dieser Krieg wird nicht so schnell beendet sein. Er wird sich verhärten und die Machtpositionen werden sich verstärken. Der *Widersacher* hat dort viele Seelen erfaßt und die *dunklen Schwingungen* treten über die Landesgrenzen hinaus. Durch die Gesamtenergie, die Naturgewalten, die Schwingungen und die Veränderungen durch die unterschiedlichen Unruhen, wie jetzt durch euch Menschen, hat die *Schwarze Macht* sehr viel an Macht hinzubekommen.

Sehr aufnahmefähige Seelen nehmen das Leid und den Schmerz der gequälten Seelen dort auf. Durch die gesamte Veränderung auf eurem Planeten wirken diese Schwingungen verstärkt. Nicht nur, daß ihr hier gedanklich teilnehmt an dem, was dort den Menschen angetan wird, durch die Berichterstattung werdet ihr tagtäglich damit konfrontiert und müßt euch damit auseinandersetzen. Eure Seele nimmt diese Schwingungen auf und viele Seelen können damit nicht umgehen.

Teiln.: In einer der vorhergehenden Sitzungen hieß es, daß die Erde einer positiven *Schwingungserhöhung* ausgesetzt sei. Wenn dem so ist, müßte doch dadurch eine Neutralisation der negativen *Schwingungen* möglich sein.

ARON: Die *Schwingungserhöhungen* der Erde sind bemüht, momentan das Gleichgewicht zu halten. Es ist ein Aufbäumen, da die negativen Kräfte durch menschliche Seelen Nahrung gefunden haben. Durch menschliche Seelen, die bereit sind, für den *Widersacher* immer noch offen zu sein.

* * *

Frage: Der bekannte UFO-Forscher *Hermann Ilg*, ist im Alter von fast 80 Jahren an Krebs mit Metastasenbildung erkrankt. Wie ist so eine schreckliche Erkrankung möglich, da dieser Mann von positiven Geistwesen geschützt ist und sich jahrzehntelang beispielhaft für die spirituelle Forschung einsetzte?

ARON: Das Leben im Sinne GOTTES, was ihr hier auf Erden führt, kann noch so positiv durchflutet und durchleuchtet sein, ihr könnt euch umgeben mit Kristallen, mit *Licht*, mit Energie, mit reinen Gedanken, so obliegt es doch GOTT, euer Schicksal zu vollziehen.

Frage: Warum kann dieser verdienstvolle Mensch nicht schmerzfrei gehen?

ARON: Weil dies notwendig ist, um für sich Reinigungs- und Klärungsprozesse zu vollziehen. Die Keime des *Widersachers* dringen auch durch geschützte göttliche Elemente, wenn die Seele einen Moment in ihrem Glauben an GOTT zweifelt. Es wird sofort eine Tür geöffnet und dort ein Samen gelegt.

Einwand: Bisher nahm ich an, daß solche Menschen einen besonderen Schutz genießen, so daß solche Krankheiten erst gar nicht entstehen können.

ARON: Auch JESUS hat seinen Weg beschritten und viele Qualen und Nöte durchschreiten müssen. Ihr seid hier auf einem materiellen Planeten. Auch euch können Krankheiten befallen. Wie ihr wißt, sind Krankheiten Symptome dafür, daß eure Seele krank ist. Eine Seele ist nicht gekoppelt mit dem irdischen Verstand. Krankheiten kommen von der Seele, auch wenn ihr nicht meint, daß die Seele weint und jammert.

- Einwand: Demnach macht eine Krankheitsvorsorge doch keinen Sinn, wenn man in Abhängigkeit vom seelischen Zustand sowieso krank wird.
- ARON: Das können wir so bejahen. Ist eine Seele im göttlichen Sinne nicht stabil und hat sie ihre Verankerung nicht bei GOTT, und unterliegt diese Verbindung Störungen, sind Krankheiten vorprogrammiert.
- Frage: Wie sieht es im umgekehrten Falle aus: Eine Seele *hat* eine stabile Verbindung zu GOTT, achtet aber nicht auf eine gesunde Nahrungszufuhr?
- ARON: Es gibt Menschen, die eine so starke seelische Verbindung zu GOTT haben, daß sie keine Nahrung zu sich nehmen müssen. Dieses nennt man geistige Nahrung.
- Einwand: Erstaunlich dann, daß selbst JESUS seinerzeit auch materielle Nahrung zu sich nehmen mußte und nicht von *Licht* allein leben konnte. Wenn es jemanden auf Erden gibt, der dies kann, so würde dieser Mensch über JESUS stehen.
- ARON: JESUS hatte sich seinen Seelenbrüdern angepaßt. Wie sollte er erklären, daß er keiner Nahrung bedarf?
- Teiln.: Sollte es tatsächlich so enden, daß *Hermann Ilg* diese Welt verlassen muß, dann sorgt bitte dafür, daß er einen *lichtvollen* Übergang erlebt.
- ARON: Sei gewiß, daß diese Seele, die hier auf Erden eine so reichhaltige Arbeit im Sinne GOTTES durchgeführt hat, einen schönen und behutsamen Übergang erlebt.
- Teiln.: Ich hätte ihm sehr gewünscht, daß er das, woran er geglaubt, noch in seinem jetzigen physischen Körper hätte erleben können.
- ARON: Die Begegnung wird stattfinden. Sie wird dann stattfinden, wenn seine Seele von Freunden, insbesondere von *Santiner-Freunden* hinübergeleitet wird.
- Einwand: Das mag sein, doch vorgestellt hat er es sich bestimmt anders.
- ARON: Dieses ist vorstellbar, jedoch nicht realisierbar. Häufig ist es auch so, daß wir das, was minutiös geplant ist, nicht vollziehen können, weil die Seele für sich andere Impulse sendet. Dieses ist für euch immer ein schmerzlicher Weg. Verliert jedoch nicht aus den Augen, daß für diese Seele danach das *wirkliche Leben* beginnt. Seine Arbeit ist jetzt und hier beendet. Seine Aufgabe, die er zu erfüllen hatte, ist geschafft. Es werden sich andere Informationsquellen für euch auftun.
- Teiln.: Vielleicht ist die ufologische Arbeit ja auch insgesamt beendet.
- ARON: Die Arbeit beginnt gerade jetzt intensiv zu werden!
- Frage: Kann ein menschliches Leben mit GOTTES Hilfe verlängert werden?
- LUKAS: Mitunter ja, aber nur in ganz wenigen Fällen. Es sind wenige Beispiele, die euch auch nichts bedeuten, wenn ich sie benennen würde. Eine Lebensverlängerung wird mit den *Meistern des Lichtes*, die im *Karmischen Rat* tätig sind, besprochen. Es können dann, zum Beispiel durch eine Materialisation von bestimmten fleischlichen Komponenten, die nicht mehr lebensfähigen Teile ausgetauscht und so das materielle Leben verlängert werden. So etwas hat es gegeben.
- Frage: Der Tod hat die Sexualität als gesellschaftliches Tabu abgelöst. Die Schicklichkeit untersagt heute jede Bezugnahme auf den Tod; man tut so, als existiere er gar nicht. Wie seht ihr das?

- ARON: Dieses kann man bezeichnen als "Spiegelbild eurer Gesellschaft". Der Tod wird als Tabuthema in der Gesellschaft behandelt. Der Tod wird als "dunkle Macht" und *nicht* als "*helle Macht*" dargestellt. Er wird als das absolute und endgültige Ableben des Bewußtseins hier auf Erden gekennzeichnet. Doch dieses ist falsch! Das *wahre Leben* beginnt erst mit dem Übergang in die irdischen Bereiche des Geistigen Reiches. Dieses Leben - was ihr hier Leben nennt - ist ein Leben auf Zeit, ein Leben, um euch zu bewähren und euren Weg zu finden. Es ist ein Prüfstein und nur ein Tropfen in einem Meer.
- Frage: Für die Menschen des Mittelalters gehörte ein allzu plötzlicher Tod zu den schlimmsten Vorstellungen. Man lebte in der bewußten Erwartung des Todes. Noch 200 Jahre später erhielten Kranke sog. Sterbebücher, um sich damit auf diesen wichtigen Moment vorzubereiten. Woher kommt die radikale Änderung in der Neuzeit?
- ARON: Die Neuzeit ist dadurch gekennzeichnet, daß ein Teil der Gesellschaft ihre Machtpositionen ausspielt. Das, was man unter Tod versteht, wird nur über den Intellekt dieser Seelen benannt. Dieses ist einhergegangen mit eurer Industrialisierung und mit der Veränderung eurer Werte, des Menschseins. Eure Gesellschaft hat sich nicht nur in der Familie verändert, sondern auch in eurem persönlichen Bereich. Früher wurden Sterbende begleitet und reich beschenkt für den Übergang ins Geistige Reich. Heute ist der Tod angstmachend und erdrückend. Denkt an die Naturvölker: der Tod bei den Indianern war ein Fest des Heimganges zu Manitu. Diese Seelen bekamen ihre wichtigsten privaten Dinge mit auf ihre Heimreise ins Geistige Reich.
- Frage: Noch in den fünfziger Jahren war das Sterben in Deutschland ein öffentliches Ereignis, zu dem sich ganze Dorfgemeinschaften um das Sterbebett versammelten. Heute gehen wir nicht mehr so natürlich und zwanglos damit um. Beerdigungen finden oft nur noch im engen Familienkreis statt. Woher kommt dieser Gesinnungswandel?
- ARON: Dieser Gesinnungswandel liegt darin begründet, daß früher eine Dorfgemeinschaft darin bestand, daß man sich kannte. Kontakte zwischen den einzelnen Dorfbewohnern waren ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Kennt ihr alle eure Nachbarn?
- Frage: Der Tod ist heute nicht mehr salonfähig. Niemand wacht bei dem Toten und nur wenige Kinder werden zu ihren sterbenden Großeltern geführt. Nur in ländlichen Gebieten ist es noch Sitte, öffentlich Trauer über den Tod naher Menschen zu zeigen. Warum?
- ARON: Die Ursache wird davon begleitet, daß Ängste vorherrschen und Beklemmungen, weil der Tod im Leben nicht besprochen wurde. Ein Abschiednehmen von dem Toten wird heute kaum noch in menschlicher Weise durchgeführt. Heute sterben Menschen, abgeschoben in irgendwelchen Krankenhausecken, ohne Begleitung und Gebete, um die Seele heimzuführen. Woher sollen die Menschen wissen, wenn dieses Thema nicht öffentlich bekanntgegeben wird, daß der Tod nichts Erschreckendes ist? Die Menschen von heute wissen nicht, was Tod in Wirklichkeit bedeutet. Die eigenen Ängste verhindern das Wachstum ihrer Seele und beeinflussen dadurch schon die Seelen ihrer Kinder!
- Frage: Was bringt denn eine Totenwache dem Sterbenden für Vorteile?
- ARON: Durch eine Totenwache und durch die gedankliche Verbindung zu dem Menschen, der hinübergleitet in ein anderes Existenzleben, kann eine Seele sich *eher* von ihrem physischen Körper und von ihrem irdischen Leben verabschieden. Dadurch, daß man positiv dieser Seele mit auf den Weg gibt: "Gehe hinüber, mache dir keine Sorgen. Gehe du deinen Weg. Wir müssen hier unseren Weg gehen", kann die Seele sich freier von der materiellen Ebene verabschieden.
- Frage: Viele Menschen sterben heute nicht mehr in ihrer vertrauten Umgebung, sondern anonym und allein im Krankenhaus. Werden wir dadurch um das Erlebnis des eigenen Todes betrogen?

- ARON: Die Seele leidet, weil sie immer noch Kontakt hat zu Seelen, die zu ihr gehören. Es wäre schön, wenn sich die Seele gedanklich von diesen Seelen verabschieden könnte. Sie könnte freier ihren Weg gehen.
- Frage: In der heutigen Zeit leben wir zwar immer individueller, sterben aber zunehmend anonym in hochtechnisierten Kliniken. Wie stellt sich dies auf eurer Seite dar, wenn Seelen, die solches durchmachen mußten, zu euch kommen?
- ARON: Dieses ist dadurch gekennzeichnet, daß viele Seelen *Schockerlebnisse* und *Traurigkeit* und *Verängstigungen* aufweisen. Dieses bedeutet, daß viele Seelen, die ohne Verabschiedung von ihren Angehörigen hinübergleiten, verlängert und verstärkter in Tiefschlaf versetzt werden müssen. Ein *Gesundungsprozeß* muß erfolgen, da hier auf Erden *seelische* Krankheiten dadurch entstanden sind.
- Teiln.: Eine auf diese Zustände angesprochene Krankenschwester sagte: "Man meidet schon mal ein Zimmer, wenn man weiß, da wird jemand sterben. Irgendwann wird er auch fragen, wird er *die* Frage stellen. Und weil ihm bisher alle gesagt haben: 'es wird schon wieder werden', fängt man an, das Zimmer zu meiden."
- ARON: Da wird deutlich, *wie hilflos* die Menschheit ist gegenüber dem Tod. Ein Mensch, eine Seele weiß, daß diese Worte, die gesagt werden, nicht ehrlich sind. Sie erhoffen sich Trost und daß das, was sie instinktiv spüren, sehen und fühlen, durch die Außenwelt bestätigt wird.
- Frage: Wie können sterbende Menschen die Wahrheit in den Worten spüren, die zu ihnen gesprochen werden?
- ARON: Das wird dadurch gekennzeichnet, daß diese Seelen den Kontakt zum Jenseits wieder aufgenommen haben. Es ist wie bei Kindern, die auch sehr eng mit ihrer geistigen Ebene verbunden sind. Auch Kinder haben diese feinen Sensoren und wissen, ob Erwachsene lügen oder die Wahrheit sagen.
- Frage: Heute gibt es Intensivstationen, die das Leben mit Hilfe der Technik um fast jeden Preis verlängern. Erlaubte früher der *Mangel* an Möglichkeiten *mehr* Menschlichkeit?
- ARON: Da versucht der Mensch, über GOTT die Macht zu ergreifen. Man versucht durch Maschinen das menschliche Leben zu verlängern und pfuscht in einen göttlichen Plan, ohne es zu merken. Ein *würdevolles* Sterben sollte jeder göttlichen Seele zugestanden werden.
- Frage: Aktive Sterbehilfe wird sehr kontrovers diskutiert. Wie seht ihr dieses Problem?
- LUKAS: Aktive Sterbehilfe ist ein schwieriges Thema. Auf der einen Seite habt ihr keine Skrupel, eure Söhne in den Krieg zu schicken, ja, die "Kirche Gottes" - wie sie sich nennt - segnet sogar die Waffen! Auf der anderen Seite ist das Geschrei groß, wenn ein Geburtshelfer einem verkrüppelten Körper hilft, sich von der Seele zu trennen. Diese Seele bekäme dann einen neuen Körper. Doch wer diese Zusammenhänge nicht kennt, argumentiert falsch und es kommt zum Streit. Fragt uns! - Doch wer glaubt uns?
- Frage: Demnach würdet ihr die aktive Sterbehilfe akzeptieren?
- LUKAS: Ich sprach von verkrüppelten Neugeborenen. Wenn es sich um Erwachsene handelt, ist der Arzt gefordert. Doch welcher Arzt kann wirklich neutral und abgestimmt mit seinem Gewissen auf GOTT den sich quälenden Menschen erlösen? Um Deine Frage konkret zu beantworten: Eine Sterbehilfe, aktiv und im göttlichen Sinn, ist momentan auf dieser Erde nicht möglich. Auf höherentwickelten Sternen ist es so, daß schwerverletzte Seelen den Zustand ihrer Körper mit GOTTES Hilfe *selbst* erkennen und ihren Körper auch *selbst* aufgeben. Ein Arzt sollte keinen Patienten umbringen, aber er sollte in der Lage sein zu erkennen, ob ein Körper in der Lage ist,

einer Seele als Werkzeug zu dienen oder nicht. Würde man einem solchen Werkzeug, das nicht oder kaum lebensfähig ist, zu einem *würdevollen* Tod verhelfen, so könnte sich die Seele wieder inkarnieren, sobald sich ein neuer Körper und diesmal gesunder Körper gebildet hat. Doch da man keine Ahnung von der *Inkarnation* und *Reinkarnation* hat, wird darüber gestritten, ohne ein logisches Ergebnis zu erhalten. Fragt uns!

Frage: Was passiert mit Menschen, die künstlich am Leben erhalten werden, weil Organe zu Transplantationszwecken entnommen werden sollen?

ARON: Diese Seelen haben sich von ihrem Körper schon verabschiedet. Der Körper wird nur noch von den Organen her in Funktion gehalten. Die Seele verabschiedet sich schon im Vorfeld und begibt sich in andere Sphären.

Einwand: Untersuchungen haben aber gezeigt, daß manchmal, kurz vor der Organentnahme, der Körper anfängt zu transpirieren oder der Herzschlag wieder einsetzte. Typische Zeichen für Panik und Angst.

ARON: Dieses sind vegetative Signale des Körpers. Es sind Reize der Nervenbahnen, die durch die künstliche Weiterbeatmung hervorgerufen werden. Auch bei *Koma-Patienten*, die nur noch künstlich am Leben gehalten werden, sind die Seelen schon übergewechselt ins Geistige Reich. Wir freuen uns, daß dieser Abend durch diese vielen Fragen eine neue Dynamik und Energie in diesen Kreis geführt hat. Durch eure Arbeit könnt ihr viele Türen öffnen, um Seelen die Angst zu nehmen, was den Tod betrifft. Ihr solltet euch angewöhnen, *nicht* von dem "Tod" und dem "Sterben" zu sprechen, sondern von "Übergang" oder "Entseelung". Durch dieses Fehlinterpretieren, was mit dem "Tod" verbunden ist, das die Menschheit hier auf der Erde als Endgültigkeit auffaßt, entstehen die Furcht und die Angst. Diese Furcht und diese Angst müssen genommen werden. Dieses kann nur über euch einzelne passieren. Glaubt nicht, daß euch diese Aufgabe durch andere abgenommen wird. Ein breites Band ist schon geschlagen und ihr seid ein Pfeiler davon.

Frage: Welchem Einfluß unterliegt die Seele, wenn sie eine Narkose erhält?

LUKAS: Es ist die Frage, welche Art Narkose verabreicht wird. Bei einer *Vollnarkose* löst sich die Seele vom Körper und kann sich in astralen Bereichen aufhalten. Bei örtlich begrenzter Betäubung bleibt die Seele mit ihrem physischen Körper verzahnt.

Frage: Wie kommt es, daß sich bei einer Vollnarkose die Seele löst? Was passiert, wenn sie bei ihrem physischen Körper bleibt?

LUKAS: Passieren kann der Seele nichts. Jedoch ist es ein Zustand des Rausches. Die Narkosemittel sind Rauschmittel. Wir lehnen Rauschmittel, egal welcher Art, ab, weil die Seele sich nicht natürlich, wie in einem Schlaf, von ihrem Körper löst. Im Schlaf werden Magnetisierungen durchgeführt und ihr fühlt euch danach wieder frisch. Habt ihr euch nach einer Vollnarkose schon einmal frisch gefühlt, wie nach einem ausgiebigen Schlaf?

Frage: Was geschieht mit einer Seele, deren physischer Körper sofort nach dem Übergang seziert wird?

(TB: Nichts.)

LUKAS: Wenn die Seele sich von ihrem physischen Körper abgelöst hat, passiert mit der Seele gar nichts, denn diese hat dann bereits die Materie hinter sich gelassen. Meistens ist die Materie für sie dann nur noch wie ein böser Traum.

Frage: Welche Probleme gibt es, wenn sich eine Seele nicht von ihrem kranken physischen Körper trennen kann?

LUKAS: Dann können große Schmerzen auftreten, weil die Seele über das *Energieband* rückkoppelt und alles mitbekommt, was mit ihrem Körper geschieht. Deshalb raten wir eindringlich, die Menschen *nicht* maschinell am Leben zu erhalten. Ihr tut dieser Seele damit bestimmt keinen Gefallen. Außerdem sind es rein egoistische Gedanken der Hinterbliebenen und Ärzte, um die Seele an die Erde zu binden. Jede Seele ist frei! Das ist der Wille GOTTES! Und niemand, ich sage *niemand*, hat das Recht, den freien Willen einer göttlichen Seele zu begrenzen. Natürlich stellt sich das aus eurer Sicht, da ihr das Wissen nicht habt, anders dar. Ihr habt den Menschen geliebt und wollt ihn nicht loslassen. Ich sage bewußt: Ihr *wollt nicht* loslassen. Die Seele möchte es gar zu gern! Doch da das universelle Wissen *fehlt*, denkt ihr falsch und das bringt euch große Probleme.

Frage: Was geschieht, wenn ein Mensch für klinisch tot erklärt wird?

LUKAS: Dann ist es so, als wenn ihr schlaft. Jedoch ist das *Energieband*, welches den physischen Körper mit *Lebensenergie* versorgt, schon sehr sehr dünn geworden. Ein kleiner Anstoß genügt und kann es zum Reißen bringen bzw. die Seele trennt sich ab. Es ist aber so, daß häufig (verstorbene) *Verwandte* oder andere *Wesen*, wie zum Beispiel der *Schutzpatron*, der häufig als *helles Licht* am Ende eines Tunnels gesehen wird, der eintreffenden Seele klarmacht, daß sie zurück-zukehren hat.

Frage: Wie kommt es, daß bei Medizinern weitgehend ein Widerstand besteht, sich mit dem Sterben zu befassen, obwohl viele Sterbeerlebnisse seitens der Patienten häufiger vorkommen als man meint?

ARON: Bei euren Medizinern ist der Verstand das prägende Element. Sie dienen als Begleiter der Menschen und sehen sich als Förderer des Lebens. Der Tod bedeutet für sie eine *Niederlage* und zum Teil eine persönliche Kränkung. Häufig spielt ihr eigenes Ego eine große Rolle. Die *Naturmediziner* wissen, daß der Tod ein Hinübergleiten ist, in ein anderes Leben. Sie akzeptieren den Tod und akzeptieren, daß die Natur ihre eigenen Gesetze schreibt, und zwar im göttlichen Plan. Hier auf Erden, insbesondere bei der westlichen Medizin, ist es so, daß die Mediziner noch nicht über diesen Brillenrand hinausgeschaut haben. Sie wissen nicht, daß Leben und Tod miteinander verbunden sind und eine Einheit bilden.

Teiln.: Obwohl immer häufiger die *Sterbeerlebnisse* der reanimierten Patienten zu den Ärzten vordringen, werden diese Erlebnisse oft noch als "Spinnerei" abgetan.

ARON: Viele befassen sich nicht damit, sondern gehen in ihrem eigenen beruflichen Ehrgeiz auf.

Einwurf: Dagegen berichten Krankenschwestern weitaus häufiger über Sterbeerlebnisse ihrer Patienten als die Ärzte.

ARON: Die Schwestern haben eine Nähe zu den Patienten. Sie sind häufiger und inniger miteinander verbunden. Schwestern haben häufig hinter ihrem Beruf eine Berufung, das bedeutet, auch den Tod in ihrem Beruf zu akzeptieren.

(TB: Nicht einfach!)

Frage: Die Medizin sorgt dafür, daß die meisten Patienten gerade, wenn es auf das Ende zugeht, unter die stärksten Medikamente gesetzt werden. Kann es sein, daß sie dadurch das Sterbeerlebnis nicht mehr bewußt registrieren können?

ARON: Durch die erhöhten Medikamente, wird der Körper in seinen Funktionen beeinträchtigt. Dadurch werden die Körperfunktionen verlangsamt. Auch die Seele erleidet Schaden durch diese Medikamente. Dieses *erschwert* der Seele den Sterbevorgang für sich im göttlichen Sinne, im lichtvollen Sinne, zu vollziehen.

- Frage: Wäre es aus eurer Sicht wichtig, daß die Ärzte den sterbenden Patienten durch Opiate schmerzfrei halten?
- ARON: Dieses sollte nur während einer kurzen Zeitdauer gegeben werden. Es sollte sich nicht über einen längeren Zeitraum ausdehnen.
- Frage: Wie wichtig ist es, daß ein Mensch seinen eigenen Sterbeprozess bewußt erlebt?
- ARON: Das Bewußtsein über das, was zwischen Körper und Seele in einem Sterbevorgang vor sich geht, wird mit hinübergenommen ins Geistige Reich. Es ist eine Verabschiedung der Seele von ihrem materiellen Körper, welcher der Seele für einen gewissen Zeitraum als Schutz gedient hat.
- Frage: Inwieweit darf die Medizin das Sterbeerlebnis manipulieren?
- ARON: Dieses sollte nur bei wirklichen körperlichen Schmerzen erfolgen. Eine künstliche Verlängerung durch Maschinen und Medikamente, wenn der Körper für sich entschieden hat, z. B. durch Alterungsprozesse, die Seele freizugeben, so sollte der Mensch nicht in den göttlichen Plan eingreifen.
- Frage: Ist das denn so ohne weiteres zu erkennen?
- ARON: Es gibt viele Menschen, die das für sich entscheiden und nicht durch Maschinen oder durch künstliche Ernährung weiterhin am Leben erhalten werden wollen. Viele Seelen bekommen ihre Impulse, daß eine Verabschiedung hier auf Erden jetzt angezeigt ist. Man sollte den Willen einer jeden Seele respektieren!
- Frage: Welche Probleme gibt es für die Seele bei einer Organtransplantation?
- ARON: Jede Narkose, jede Operation, jede Einwirkung durch irgendwelche Medikamente beeinflussen die Seele. Eine Organspende von einer *fremden* körperlichen *Seelenschwingung* wird durch Wesenheiten, die die Seele begleiten, neutralisiert. Von unserer Seite, von der göttlichen Seite, stehen wir zur Verfügung, diese Organe schwingungsmäßig zu reinigen.
- Frage: Wann darf man Organe den Spendern entnehmen?
- ARON: Es wäre kein Problem, wenn die Menschheit hier begreifen würde, daß ein Körper *eine Seele hat!* Wenn man mit dem Körper, nach dem Absterben der Körperfunktionen, im göttlichen Sinne *würdevoll* umgeht, indem man sich gedanklich von der Seele, die diesen Körper im göttlichen Sinne belebt hat, verabschiedet und der Seele selbst Zeit gibt, zur Verabschiedung ihres Körpers, so sollte man, im Interesse der Seele, die hinüberwechselt, mindestens einen Tag warten.
- Frage: Woher soll ein Arzt wissen, wann das energetische Band zwischen Körper und Seele sich vom physischen Körper gelöst hat?
- ARON: Für einen nicht spirituellen Menschen ist dieses nicht erkennbar und daher sind solche Organherausnahmen häufig mit Seelenschmerzen für die Seele verbunden.
- Frage: Es gibt verschiedene meßtechnische Möglichkeiten, um den Körper zu überwachen. Ist das Gehirn die entscheidende Instanz zur Aufrechterhaltung des Lebens des Menschen?
- ARON: Das physische Leben wird durch die Gehirnzellen gekennzeichnet und diese geben euch Informationen darüber, ob der Körper noch lebensfähig ist.
- Frage: Demnach ist Hirntod gleich Menschentod?

ARON: Dies sind Körper ohne Seele.

Frage: Der Enzephalograph ist also die alles entscheidende meßtechnische Instanz?

ARON: Dann kann dieser Körper als "tot" bezeichnet werden, so wie ihr "tot" bezeichnet. Wir haben dieses Wort nicht in unserem Wortschatz. Der Mensch ist dann kein Sterbender mehr, sondern - wie ihr es bezeichnet - "ein toter Mensch", der seelenlos ist.

Teiln.: Ich halte dies für einen ganz wichtigen Punkt: Wird der Hirntod festgestellt, dann kann man dem physischen Körper Organe entnehmen, ohne daß dieser Eingriff der Seele Schmerzen zufügt.

ARON: So ist es.

Frage: Seit dem 29. Juli 1991 gelten in Deutschland die Kriterien des Hirntodes nach dem wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer. Mit dem Tod des Gehirns wird der Verlust allen Bewußtseins angenommen, und damit spricht man der Gehirnfunktion die notwendige Voraussetzung für alle geistigen Aktivitäten zu. Also sind diese Überlegungen richtig?

ARON: Diese Überlegung kann von uns so bejaht werden. Wir haben nichts mehr hinzuzusetzen.

Frage: Ist das Sterben ein ganzheitlicher Prozeß und der Hirntod lediglich ein entscheidender Schritt im ganzheitlichen Sterbeprozess?

ARON: Er ist der wichtigste, aber er ist nur ein Teil von verschiedenen Vorgängen, die miteinander verkettet und verzahnt sind.

Frage: Sollte eine Organentnahme zum Zwecke der Transplantation nur bei Menschen vorgenommen werden, die vor ihrem Tod ihre Zustimmung dazu gegeben haben?

ARON: Dies ist wichtig, weil die Seele sich anders von dem physischen Körper verabschiedet und auch schneller hinübergleitet ins Geistige Reich, da die Seele *weiß*, daß ihr physischer Körper jetzt durch Menschen angetastet wird. Die *Silberschnur* löst sich aufgrund der freiwilligen Zustimmung zur Entnahme der Organe schneller. Die *Silberschnur* löst sich, wenn der Hirntod festgestellt wird und keine Schwingungswellen mehr auf euren Geräten sichtbar sind.

Anmerkung: Eine äußerst wichtige Feststellung, die manchem Arzt ein ruhigeres Gewissen vermitteln kann.

Frage: Innerhalb von Minuten nach dem Hirntod tritt immer auch der Kreislaufstillstand ein, es sei denn, die vegetativen Steuerungsausfälle werden mit Hilfe künstlicher Beatmung und anderen Intensivmaßnahmen kompensiert. Wie beurteilt ihr Intensivmaßnahmen auf den Stationen aus eurer Sicht?

ARON: Dieses ist nur ein künstliches Weiterbeleben des Körpers. Der Körper funktioniert in gewissen Wellen weiter. Aber beachtet: die Seele hat *freiwillig* diesen Körper verlassen.

Einwand: Es konnten aber schon unzählige Patienten auf den Intensivstationen vor dem Tod gerettet werden.

ARON: Wenn, und nur dann, ein Gehirntod nicht feststellbar war. Die Intensivstationen erfüllen ihre Aufgabe, Menschenseelen weiterhin am physischen Leben zu erhalten, wenn es in GOTTES Plan ist.

Frage: Ist ein qualvoller Übergang in der Sterbephase das Bußgeld für eine allzu materialistische Weltanschauung?

ARON: Dieses können wir *nicht ganz* mit einem "Ja" beantworten. Häufig ist es so, daß die Seele durch die Bewußtmachung des Geistigen Reiches, es ihr auch bewußt wird, daß sie sich Lasten auferlegt hat. Zum anderen ist es aber auch so, daß viele Seelen sich von ihrem Körper *nicht trennen wollen* und dann ein Kampf beginnt, zwischen Körper und Seele.

Einwand: Die Berichte von klinisch Toten sind ohne Zweifel wahr. Die Menschen, zum Teil Kinder, haben mit Sicherheit nicht gelogen. Doch auch sie können unser Bedürfnis zu wissen, was nach dem Tode ist, nicht befriedigen. Denn diese Menschen kehrten zurück und waren *nicht wirklich* tot.

ARON: Wir möchten dazu mitteilen, daß diese Seelen, die ihr als "klinisch tot" bezeichnet, die Chance hatten, eine Tür zu öffnen, um ins Geistige Reich hineinzuschauen. Sie nehmen in ihr Erdenbewußtsein das *Gefühl* und gewisse *Lichtschwingungen* mit. Das *wahre Leben*, das eine Seele erwartet, kann nur als Reichtum und als vollendete Schöpfung betrachtet werden.

Einwand: Aus Sicht des Arztes ist der Tod zwar erfahrbare, aber letztlich nicht wissenschaftlich begründbar. So werden auch immer viele Zweifel übrig bleiben.

(TB: Geistige Freunde suchen.)

ARON: Dieses Problem ist ein weltliches Problem und dem kann nur begegnet werden, in dem für jeden einzelnen Menschen hier auf dieser Erde ersichtlich ist, daß *wir alle* von GOTT abstammen und *ein Teil* des Gesamtbildes sind. Ohne dieses Gottvertrauen und ohne Zulassung der geistigen Welt, wird es kein *Licht* auf diesem Planeten geben und es werden weiterhin *dunkle Löcher* vorhanden sein.

Frage: Kann man bei Scheintoten, die künstlich ernährt werden, von einem entseelten Körper sprechen?

LUKAS: Nein. Wenn du von "Scheintoten" sprichst, sagt schon der Name, daß das *Energieband* zur Versorgung des Körpers noch besteht. Die Seele kann zwar ihren Körper verlassen, z. B. um eine Astralwanderung zu unternehmen, aber sie ist noch *nicht ganz* von ihrem Körper getrennt. Aus diesem Grund kann sie auch noch nicht die sie umgebende Welt in allen Einzelheiten wahrnehmen. Dies ist erst möglich, wenn das *Energieband* abgetrennt ist.

Frage: Sollte der Körper eines *Koma-Patienten* am Leben erhalten werden? Manchmal werden die Maschinen auch abgeschaltet. Kann man in solch einem Fall von Mord sprechen?

LUKAS: Wir sind der Meinung, daß in vielen Fällen das Anschalten an eine Maschine ein *unnötiges* Quälen der Seele darstellt. Doch da bei euch das Wissen nicht da ist, versuchen Ärzte gemäß ihrem Stand, den Körper am Leben zu erhalten, und zwar mit allen Mitteln. Diese Menschen können nicht verlieren, das käme einem Gesichtsverlust gleich.

Einwand: Dann sollten sie ihren Eid abändern.

LUKAS: Was, liebe Freundin, gilt bei euch ein Eid? Es ist die Frage, welcher Arzt sich überhaupt noch an den Eid des *Hippokrates*² gebunden fühlt. Doch das wäre ein anderes Thema.

Frage: Wenn man mit Menschen über den Tod spricht, hört man häufig, daß sie den Tod als Bedrohung empfinden, weil er all das wegnimmt, was sie kennen: Arbeit, Wohnung, Familie und

² **Hippokrates**, geboren auf Kos um 460, gestorben in Larissa um 370, griechischer Arzt. Gilt als Begründer der Medizin als Erfahrungswissenschaft aufgrund unbefangener Beobachtungen und Beschreibung der Krankheitssymptome und einer kritischen, spekulationslosen Diagnostik. **Der hippokratische Eid** ist noch heute Vorbild des Ärztegelöbnisses: a) moralisch-ethische Grundlage des Arztturns, immer zum Wohle des Kranken zu handeln und b) der Schwur auf die Satzung der Ärztezunft.

Freunde. Dazu kommt die Ungewißheit, was mit den Menschen passiert, die sie zurücklassen mußten. Das ist doch verständlich, nicht wahr?

ARON: Dieses ist geboren aus ihrem Denken, aus dem Muster, was sie hier auf Erden für sich aufgenommen haben. Sie vergessen ihr *Herz* und vergessen, daß sie *ein Teil* GOTTES sind und daß die Bestimmung darin besteht, jedes einzelne Teil von GOTT wieder *zusammenzufügen*. Es ist einfach die Ohnmacht, nichts dagegen tun zu können, diesen Tod aufzuhalten.

Frage: Empfinden die zurückbleibenden Menschen den Tod eines Menschen, den sie geliebt haben, als einen Anschlag auf den unbewußten Glauben ihrer persönlichen Unverletzbarkeit?

ARON: Das ist das Denken, was kennzeichnend ist für diese Gesellschaft und für euren Planeten. Ihr habt nicht die *Herzensliebe* entwickelt. Ihr habt eure *Ego-Liebe* entwickelt. Vor GOTT gibt es kein Entrinnen und kein Weglaufen und kein Tarnen. Der, der zurückbleibt, hat vielleicht durch den Tod eines geliebten Menschen zu lernen loszulassen und das Augenmerk auf die eigene Entwicklung zu lenken.

Frage: Der Tod findet außerhalb unseres eigenen Lebens statt, z. B. in den Nachrichten oder im Krimi. Stimmt es, daß deshalb, wie um sich das zu bestätigen, viele Menschen nicht genug vom Tod anderer bekommen können?

ARON: Dieses ist ein Ablenken, um sich keine Gedanken machen zu müssen über das eigene Leben und über den Tod. Daß dieser Tod auch einen selber ereilen kann, wird ganz weit weggeschoben. Dies läßt der Mensch nicht an sich heran. Es ist für viele Seelen ein Kompensieren der eigenen Ängste.

(TB: So ist es.)

Frage: Sind es die *Lebenden*, die den Tod fürchten und *nicht* die Sterbenden?

ARON: Ein Sterbender, eine Seele, die diesen Planeten verläßt, entwickelt *keine* Ängste. Eine Seele empfindet Ruhe, Friede und Freude über das, was jetzt mit ihr geschieht. Eine Seele wird - wie ihr sagt - in die *Heimat* zurückkehren.

Frage: Erfreulicherweise belegen auch wissenschaftliche Berichte, daß Sterben ganz anders und offenbar leichter ist, als wir es uns vorstellen. Der Todeskampf sei nur ein Kampf um das Leben, in das der Sterbende sich verkrallt, anstatt es loszulassen. Stimmt diese Annahme?

ARON: Diese kann von uns so bestätigt werden. Es sind Seelen, die *sehr erdgebunden* sind, die ihr Leben hier auf Erden nicht aufgeben wollen, die nicht bereit sind, ihre Güter und das, was sie hier geschaffen haben, so ohne weiteres aufzugeben. Diese Seelen kämpfen mit sich und merken nicht, daß sie sich selbst schaden.

Frage: Stimmt es, daß der Sterbende alles, was um ihn herum vorgeht, das Weinen der Verwandten ebenso wie die Unterhaltung der Ärzte, die ihn im Koma wähten, deutlicher als gewöhnlich wahrnimmt?

ARON: Die Sinne eines Sterbenden werden erhöht, die *Feinstofflichkeit* wird verbessert. Auf sämtlichen Schwingungsebenen erfolgt eine *höhere* Intensität. Auch wenn eine Seele den Körper verläßt, hat sie die Möglichkeit, sich mit den Anwesenden in Verbindung zu setzen. Dieses Thema ist ein großes Thema. Es ist auch ein wichtiges Thema!

Frage: Menschen, die Nahtoderlebnisse hatten, unterlassen es, sich große Sorgen zu machen. Die Fähigkeit, Neid, Zorn und Haß zu empfinden, nimmt ab. Viele Reanimierte sagen: "Niemand kann mir mehr nehmen als das Leben, und dieses wird mir ohnehin genommen. Dieser Gedanke gibt mir alle Freiheit. Die Zwänge der vermeintlichen Bedürfnisse wie Karriere, Statussymbole,

gesellschaftliche Zwänge, werden mir mehr und mehr gleichgültig." Haben solche Menschen das Problem "Tod" für sich gelöst?

ARON: Sie haben erkannt, durch den Kontakt mit der *Göttlichkeit*, daß sie aus dem Herzen diese göttliche LIEBE leben. Die Seele hat erkannt, daß es *nichts Wichtigeres* gibt im Leben.

Frage: Wie verhält es sich mit dem Tod und dem Sterben auf anderen bewohnten Planeten? Kennt man dort so etwas wie ein ewiges physisches Leben?

LUKAS: Nein. In der Materie, auch wenn sie feinstofflicher ist als auf der Erde, gibt es den Übergang. Das Geistige Reich ist die *eigentliche Heimat aller Lebewesen*. In der Materie bzw. auf Welten die noch zur Materie gehören, gibt es *kein* ewiges Leben. Ein ewiges Leben habt ihr *sowieso*, jedoch ist euch das nicht bewußt und daher kommen diese sprachlichen Differenzierungen, die häufig nur Mißverständnisse bringen. Das ewige Leben hat *jede* Seele. Es sind immer nur *Wandlungen*, die ihr im Laufe eurer Evolution erlebt. Aus einem Lehrling wird irgendwann auch mal ein Meister.

Noch einmal: Es gibt keinen Tod, so wie ihr ihn euch vorstellt. Es gibt verschiedene Lebens-ebenen, die durch unterschiedliche Schwingungen voneinander getrennt sind. Um von einer Lebensebene in eine andere wechseln zu können, ist ein Wandel der Frequenz notwendig. Dieser Wandel ist *nur durch Evolution* zu erreichen. *Deshalb* seid ihr hier, um Erfahrungen in der Materie zu sammeln. Genauso wie eure Sternengeschwister auch. Jedoch *haben* diese den Glauben und das Wissen - und *ihr nicht*.

Frage: Was haltet ihr von den vielen verschiedenen Bestattungsformen auf Erden?

LUKAS: Wenig, besonders was eure *kultischen* Handlungen betrifft. Ihr macht um den physischen Körper einen Wirbel und *vergeßt* den *wesentlich wichtigeren* Leib der Seele völlig. Kein Wunder, daß die Psychosomatik bei euch solche Wellen schlägt. Eine Feuerbestattung z. B. ist auf dieser Erde die hygienischste Art, um einen materiellen Körper zu beerdigen. Außerdem reinigt das Feuer diesen Körper von ihm anhaftenden negativen Schwingungen. Alle anderen Beerdigungsformen sind in unseren Augen überflüssig. Aber natürlich wird jeder das anders sehen, weil eben das Wissen darum nicht vorhanden ist.

(TB: Das ist das Problem.)

Frage: Kennt man auf anderen bewohnten Planeten die Beerdigung?

LUKAS: Es ist so, daß es keine kultischen Handlungen gibt. Die Seele, die eine Stufe weitergehen möchte, bestimmt ihren Übergang häufig selbst. Auch das hängt von der *Entwicklungsstufe* ab.

Frage: Ist es vorgekommen, daß Seelen ihren Körper noch nicht verlassen hatten, aber schon eine Bestattung stattgefunden hat? Ich denke dabei besonders an die Naturvölker.

(TB: Ja.)

LUKAS: Ja, das hat es gegeben. Aber weniger bei den Naturvölkern, die eigentlich keine Probleme haben, ihren Körper aufzugeben. Nein, es waren *Atheisten* und solche, die ihr angehäuften Gut und Geld nicht loslassen wollten. Der Körper war nicht mehr in der Lage, die Seele zu halten und so kommt es zu kurzen Loslösungen, ohne daß die (dann schon) sehr dünne *Silberschnur* reißt. Im Grabe wurden diese wieder wach, weil die Seele mit einer gewaltigen Willensanstrengung in ihren verbrauchten Körper zurückkehrte. Das dann folgende Entsetzen dauerte jedoch nicht lange, weil sich die Seele dann endgültig von ihrem Körper trennen mußte.

Frage: Was passierte im Geistigen Reich mit einer Seele, die so etwas durchmachte?

LUKAS: Nun, sie nimmt zunächst einmal an einem *Regenerierungsprozeß* teil. Dann folgt eine *Belehrung* zu ihrer Situation und danach die *Eingliederung* in die Sphäre, die sie sich *verdient* hat.

Frage: Was sagt ihr zu Menschen, die sich einfrieren lassen, um das ewige Leben zu erhalten?

LUKAS: Sie wissen es nicht besser. Das ist ein schönes Beispiel, woran ihr erkennen könnt, welche Ausuferungen möglich sind, wenn das nötige Wissen fehlt. Glaubst du, daß ein Wissender sich einfrieren lassen würde? Auch dies ist ein *Akt des Atheismus*. Wenn diese Menschen das Wissen über das Leben hätten, das Wissen über Leben und Wandlung, dann wären Überlegungen dieser Art völlig irrelevant.

Frage: Was macht den Atheismus so anziehend?

LUKAS: Diese Frage stellen nicht nur wir uns, sondern auch viele andere Sternenvölker im göttlichen All. Der Atheismus *beinhaltet* die Brutalität, ja zum Teil die Bestialität. Es ist unmöglich, daß ein gottesfürchtiger Machthaber einen Krieg vom Zaune bricht. *Gandhi* hat es der Welt gezeigt, *wie es geht* und was die Voraussetzung ist, um ein *positiver* Staatsmann sein zu können, nämlich die *absolute Anerkennung* GOTTES. Dies geht allem voraus! Es ist die Macht, und nochmals die Macht, die das Denken des Menschen *vernebelt* und dem Bösen Tor und Tür öffnet. Die Macht ist es, die Atheisten *sehr* gefällt.

Einwand: Der bekannte Popstar M. Jackson will sich einfrieren lassen, obwohl er dem buddhistischen Glauben zugewandt ist und demnach weiß, daß es eine Wiedergeburt gibt.

LUKAS: Nun, das Wissen um eine Wiedergeburt sagt nichts darüber aus, daß man GOTT und Sein Reich anerkennt. Es ist ein Wissen mit dem Verstand, jedoch kein Wissen mit der Seele. Bitte unterscheide dies!

Frage: Kann ein aufgetauter Körper wieder beseelt werden?

LUKAS: Nun, je nachdem. Die körperlichen Funktionen sind bis auf ein Minimum zurückgenommen und so gesehen ist natürlich, wenn die *Silberschnur* noch mit dem Körper verbunden ist, auch die Seele mit ihrem Körper verbunden. Ob dies allerdings über Jahrzehnte oder Jahrhunderte möglich ist, wissen wir nicht.

(TB: In Gefahr schwebt.)

Es gibt einige Fälle, wo Patienten nach Jahren aus dem Koma erwachten. Jedoch ist immer die *Gefahr eines Seelenaustausches* gegeben. Daher sollte man solche Experimente *nicht* eingehen, sondern akzeptieren, daß das Leben auf Erden nicht ewig währen kann.

Frage: Wird durch den einsetzenden Prozeß der Erdtransformation auch eine Mutation der menschlichen DNA ausgelöst?

LUKAS: Oh ja, die DNA wird sich anpassen müssen. Zuvor werden jedoch noch andere Anpassungen vorangehen. Die DNA ändert sich *danach* und damit auch das Denken der Menschen.

* * *

Frage: Auf dieser Welt sterben nicht nur Menschen, sondern auch Tiere. Wie erleben Tiere den Übergang in das Geistige Reich im Vergleich zum Menschen?

ARON: Die Tierseele ist wie eure Seele ein Bestandteil des SCHÖPFERS. Die Tierseele hat den Vorteil, daß sie sich *viel schneller* von der Materie lösen kann. Sie empfindet den Tod und den Übergang viel lichtvoller und leichter. Ihr, die ihr ausgestattet seid mit einem Verstand,

blockiert und versucht immer das *zu erhalten*, was ihr kennt. Dieses sind eure menschlichen Blockaden, die euch teilweise den Übergang erschweren können.

Frage: Im Tierreich unterscheidet man *Gruppenseelen* bei niederen und *Einzelseelen* bei den höherentwickelten Tieren. Ergeben sich dadurch auch Unterschiede beim Übergang?

ARON: Der Übergang bei *Einzelseelen* verläuft ähnlich, wie ihr es erlebt als menschliche Seele. Bei einer *Gruppenseele* wird die Seele wie ein Tröpfchen zu dem Ganzen hinzugefügt. Diese Einigkeit hat eine andere Dimension und Auswirkung, wie ihr sie erlebt im Jenseits.

Frage: Erlebt zum Beispiel ein Pferd oder ein Delphin den Übergang anders als ein Insekt?

ARON: Nein. Die seelischen Übergänge haben das gleiche Ziel. Es ist jedoch so, daß je ausgeprägter eine Tierseele ist, zum Beispiel eine Fliegenseele im Vergleich zu einer Elefantenseele, der Übergang durch das höhergestellte Tier *bewußter* wahrgenommen wird.

Frage: Erleben die überwechselnden Tierseelen wie die Menschenseelen einen *Tunnel* mit einem *Licht* an dessen Ende?

ARON: Nein. Der Übergang erfolgt so schnell wie eine Blitzlichtfunktion.

Frage: Demnach haben Tiere keinen Schutzpatron wie wir Menschen?

ARON: Nein. Tiere benötigen für ihre kurzzeitige Verweildauer keinen Schutzpatron, da sie hier auf Erden nicht leben, um zu lernen, sondern als Diener GOTTES ihre Aufgabe zu erfüllen.

Frage: In Filmberichten kann man beobachten, daß Löwen oder andere Raubtiere manche Tiere bei lebendigem Leib auffressen. Ein grausamer Anblick, bei dem man sich fragt, was eine Tierseele dabei empfindet?

ARON: Empfindungen haben Tierseelen in dem Sinne, so wie ihr sie vermutet, nicht. Ihre Aufgabe ist mit dem Tod hier auf Erden erfüllt.

Frage: Wie schnell können solche angefallenen Tiere ihren Körper aufgeben im Vergleich zum Menschen?

ARON: In Sekundenschnelle.

Frage: Spürt das Tier sein Ende vorher?

ARON: Auch ein Tier hat Instinkte, die durchaus Warnsignale an ihre Seele senden können. Auch Tiere erleben Todesangst und empfinden Schmerz und können durchaus ihre eigenen Seelenängste wahrnehmen. Auch Tiere entwickeln instinkthafte Ängste, die verbunden sind durch Vorerfahrung und durch wiederholte Reinkarnationen.

Frage: Erleben Tiere ihren Übergang bewußt?

ARON: Das Hinausgleiten einer Tierseele wird bewußt von dem Tier wahrgenommen, aber in einer anderen Art und Weise wie ihr als Seelenmenschen das erfahrt.

Frage: Kann eine Tierseele ihren materiellen Körper als leblose Hülle wahrnehmen?

ARON: Nein, da das nicht mehr notwendig ist, weil die Tierseele ihre Bestimmung erlangt hat.

Frage: In welchen Bereichen des Geistigen Reiches werden Tierseelen wach?

- ARON: Tierseelen haben ebenso wie Menschenseelen die Möglichkeit, aufgenommen zu werden in verschiedene Sphären.
- Frage: Wird dabei zwischen Raubtier und Lamm unterschieden? Das Raubtier in dunkle Bereiche, das Lamm in helle Bereiche?
- ARON: Nein, weil das Raubtier im Namen GOTTES seine Funktion hier auf Erden wahrgenommen hat, als Hüter, als Regent der Naturgesetze.
- Einwand: Die Raubtiere gehören aber doch zur *negativen* Schöpfung. Daher hatte ich angenommen, daß diese auch in *negative* Bereiche kommen.
- ARON: Auch ein Raubtier hat hier auf Erden seine positive Aufgabe.
- Frage: Empfindet ein Vogel, der von einer Katze getötet wird, ähnlich wie eine Kuh im Schlachthof?
- ARON: Nein, weil es zwei unterschiedliche Ebenen sind. Die Katze, die einen Vogel verspeist, handelt im *naturgesetzlichen* Prozeß. Dies ist gottgewollt und löst keine Schockerlebnisse für die Seele aus. Eine Kuh, die zum Schlachten in ein Schlachthaus getrieben wird, erleidet schon vorher traumatische Ängste, wobei die Seele erschüttert wird. Die Seele dieser Kuh nimmt die Angstimpulse der anderen wahr und gerät damit selber in höchstem Maße in Erregung. Dadurch ist das Naturgesetz *unterbrochen*, da kein Kontakt mit der Seele aufgenommen wird, wie zum Beispiel bei den Naturvölkern. Diese Seele leidet *erhebliche* Qualen.
- Frage: Sind Tiere neutral oder unterliegen sie auch wie der Mensch der Dualität?
- ARON: Auch die Tiere unterliegen diesem Gesetz, da hier auf Erden die Dualität vorherrscht. Nicht nur bei den Menschen auch in der Natur und bei den Tieren.
- Frage: Ein Bauer berichtete, daß er beobachtet haben will, daß seine Kühe, die er zum Schlachthof fuhr, geweint hätten. Kann das sein?
- ARON: Für diesen Menschen, der diese Schwingungen aufgenommen hat, kann dieses so benannt werden. Es muß jedoch hinzugefügt werden, daß es sich nicht um Tränen aus den Augen gehandelt hat, sondern um Tränen der Seelen.
- Frage: Wie steht es mit Bindungen zwischen Tieren über den Tod hinaus?
- ARON: Bindungen zwischen Tieren werden *aufgelöst* und existieren im Geistigen Reich *nicht mehr*. Bindungen sind nicht notwendig, da Tierseelen den Naturgesetzen unterlegen sind.
- Frage: Wie steht es mit den Bindungen vom Menschen zum Tier?
- ARON: Diese Bindungen werden gefördert, weil diese Bindungen positiv, sowohl für das Tier als auch für den Menschen, zu sehen sind.
- Frage: Ein Tier tötet einen Menschen. Wie wirkt sich diese Tat auf die Tierseele aus?
- ARON: Diese Tierseele wird durch Instinkte gesteuert, die der Natur dieser Seele entsprechen. Diese Tierseele wird überwechseln in der gleichen Tiergestalt, wie sie hier auf Erden war. Die Seele wird in das Tierreich eingehen, ohne - ihr würdet sagen - "Eingruppierung" in niedere Sphären.
- Frage: Kann *Luzifer* Tierseelen so steuern, daß sie Menschen töten?
- ARON: Tierseelen werden durch ihren Instinkt gesteuert. Sie sind göttliche Wesenheiten, die hier innerhalb ihrer Naturgesetze ihre Pflicht erfüllen. Die Naturgesetze sind eine Kette von einzel-

nen Gliedern, um diesen Prozeß weiterhin aufrecht zu erhalten. Jede Tiergattung hat ihre Aufgabe und ihre speziellen Bedürfnisse und Funktionen in dieser Kette zu erfüllen. *Luzifer* kann diese Tierseelen in dem Sinne *nicht erreichen*. Tiere werden über negative Menschenseelen verändert. Somit hast du recht, daß über diese Negativseelen *Luzifer indirekt* seine Hand im Spiel hat. Ausführendes Organ sind die negativen Seelen, die diese Tiere manipulieren und ihre Würde, die diese Tiere in der Natur einnehmen, zerstören.

Mir fällt es häufig schwer, diesen Namen (des Negativen) so auszusprechen, weil dieser Name negative Schwingungen freisetzt und hier unser Schwingungsfeld beeinträchtigt.

Teiln.: Wie sollten wir den Ungeist zukünftig nennen?

ARON: Wir können uns daraufhin einigen, daß wir ihn "*den Abtrünnigen*" nennen.

Frage: Tiere ziehen vor einer nahenden Katastrophe weit fort. Wer oder was informiert die Tiere?

ARON: Tiere besitzen ein Warnsignal und haben feinfühligere Organe, die ihr als Menschen nicht habt. Tiere haben über ihre Sinnesorgane eine viel höhere Frequenzgrenze, so daß sie die Schwingungen schon in weiter Entfernung wahrnehmen können.

Frage: Können sich Tiere, die zu einer niedrigeren Gattung gehören, zum Beispiel Insekten, sich innerhalb des Tierreiches höherentwickeln?

ARON: Ein Insekt wird ein Insekt bleiben und ein Delphin wird ein Delphin bleiben.

Frage: Welche Höherentwicklung der Tierarten gibt es überhaupt im Geistigen Reich?

ARON: Höhere Entwicklungen, so wie ihr sie versteht, das was ihr hier durchlebt, gibt es bei den Tierseelen nicht. Die Tierseelen unterliegen den Naturgesetzen und dienen dem SCHÖPFER. Ihre Bestimmung ist es, das Naturgleichgewicht der Erde zu schützen und wieder herzustellen. Auch Blumen sind beseelt und gehören genauso dazu.

Frage: Sind Tiere Naturgeistwesen mit einem materiellen Körper?

ARON: Nur auf einer etwas niedrigeren Stufe.

Frage: Demnach stimmen die Dogmen der großen östlichen Religionen nicht, wonach sich Tiere zu Menschen emporentwickeln können und umgekehrt?

ARON: Dieses ist im göttlichen PLAN *nicht* vorgesehen. Dieses ist eine *Irrlehre* und weicht von der Lehre ab, die GOTT für euch geschaffen hat. Wir möchten euch ergänzend noch mitteilen, daß Ihr euer Seelenwachstum hier auf diesem Planeten nur dann fördern könnt, wenn ihr die Natur und die Tiere *achtet*. Ohne Natur und ohne Tiere würdet ihr euren Weg nicht gehen können. Es ist ein Glied in der Kette für euren Werdegang ins positive *Licht*. Beachtet, daß die Natur für euch euren Lebensraum beinhaltet. Ohne diese vielen einzelnen Elemente würdet ihr nicht als Mensch hervorgehen.

Wir danken für eure vielen Fragen und für euer Interesse an diesem Thema. Es ist wichtig, daß ihr dadurch für euch eine innere Stärkung und Stabilität erreicht. Ihr könnt nur über euer Wissen und über die Dinge des Geistigen Reiches vorankommen, um euer Ziel zu erreichen. Achtet die Natur, denn die Natur ist der *Kraftspender eurer Seele*. Der Schöpfer hat euch dieses Kraftreservoir an Nahrung, an Lebensenergie und Heilenergien als notwendiges Lebensreservoir gegeben, damit ihr die Möglichkeit habt, auf diesem Planeten zu reifen.

- Frage: Wie sieht das Sterben in der Welt der Pflanzen aus? Wenn man von einer Pflanze Ableger abschneidet und die Mutterpflanze wegwirft, lebt dann das geistige Potential der Mutterpflanze in ihren Ablegern weiter?
- ARON: Die Gene, das was diese Pflanze ausdrückt, werden in diesen anderen Pflanzen weiterleben. Der Impuls der Göttlichkeit, der in dieser Pflanze ihren Fingerabdruck hinterlassen hat, wird über diese neuen Lebenspflanzen weitergegeben. Als Informationsträger ist die Mutterpflanze in diesen Pflanzen enthalten.
- Frage: Verspüren Pflanzen Schmerzen, wenn man sie beschneidet oder kürzt?
- ARON: Sie erleben dies auch als Bedrohung und als Abbruch ihres Lebens, aber nicht so, wie ihr Schmerzen empfindet. Pflanzliche Mikroplasmen haben einen anderen Faseraufbau. Auch Pflanzen haben eine Art von Gefühl, was schwer in Worte zu fassen ist, denn die ganze Natur rings um euch herum sind lebendige Organismen, getränkt durch den Geist GOTTES und somit - in Anführungszeichen - "Lebewesen", die nicht mit den Symptomen von menschlichem Leiden gleichzusetzen sind.
- Frage: Was spürt denn ein Baum, der gefällt wird?
- ARON: Eine Baumseele verabschiedet sich von dieser Erde und diese Baumseele wird von den *Naturgeistern* in Empfang genommen und verteilt auf andere Pflanzen.
- Frage: Sind Baumseelen nicht individuell verschieden? Eine Birkenbaumseele kann doch kaum eine Eichenbaumseele werden.
- ARON: Sie sind vergleichbarer als ihr glaubt. So eine spezielle Abstufung wird nur durch Baumgruppen geschaffen.
- Frage: Kann ein gefälltter Baum wiederkommen?
- ARON: Bei einem neuen Keimling bekommt dieser Keimling eine Baumseele, die hier auf Erden vernichtet wurde.
- Frage: Kann sich solch eine Baumseele an ihr Vorleben erinnern?
- ARON: Nein. Diese Seelen haben keinen *Speicher*, um ihre Erinnerungen wahrzunehmen.
- Frage: Was ist das Ziel der pflanzlichen Entwicklung?
- ARON: Die pflanzliche Entwicklung ist notwendig, um euch hier einen Lebensraum zu geben, damit ihr als Lebewesen, als Seelen GOTTES existieren und wachsen könnt. Es ist eine Gabe GOTTES, daß ihr die Möglichkeit erhaltet, hier auf dieser Erde zu leben. Ohne Pflanzen, Bäume, Wasser und Tiere wäre dies nicht möglich. Pflanzen, deren Schwingungen durch die *Naturgeister* abgegeben worden sind, gehen als Teilaspekt zu diesen Naturgeistern zurück.
- Frage: Demnach gibt es auch für Pflanzen eine Art "Wiedergeburt", nachdem sie physisch vernichtet wurden?
- ARON: So kann man es sagen.
- Frage: Was können Pflanzen von ihrem irdischen Umfeld wahrnehmen?
- ARON: Auch sie spüren, da sie ein Teil der Göttlichkeit enthalten, die LIEBE, die Kälte, den Durst, Trockenheit und Hitze und können *Grundelementare*, die auf Erden existieren, wahrnehmen.

Frage: Wie erleben Pflanzen den Menschen?

ARON: Sprich mit einer Pflanze und du wirst erleben, wie sie dir ihre LIEBE auf ihre Art zurückgibt.

Frage: Wie sind Pflanzen mit dem Geistigen Reich verbunden?

ARON: Es gibt Sphären, in denen auch Naturelemente enthalten sind, die wichtig sind für die weitere Entwicklung dieser Seelen, weil diese Seelen in anderen Sphärenbereichen mit den Schwingungen und mit der Heftigkeit dieser Energie nicht zurechtkommen würden.

Frage: Gibt es höhere und niedrigere entwickelte Pflanzen?

ARON: Nein. Es gibt eine Stufe, die von diesen Pflanzen wahrgenommen wird. Aus göttlicher Sicht sind diese Pflanzen gleich. Sie werden nur unterschiedlich von den einzelnen *Feengeistern*, deren Aspekte sie sind, gezeugt. Es sind Teilaspekte dieser *Naturgeister*. Es ist ein Teil der Göttlichkeit, den sie abgeben, um diese Pflanze zu "beseelen" -, in Anführungszeichen. Sie sind, wie auch ihr ein Teilaspekt GOTTES seid, ein Teilaspekt dieser *Naturgeister*.

Frage: Kann man sagen: Je mehr Pflanzen zerstört werden, umso mehr Naturgeistwesen verlassen die Erde?

ARON: *Naturgeister*, deren Aufgaben hier zerstört werden, weil sie keine neue "Beseelung" - bitte dieses in Anführungszeichen - vollziehen können, müssen diese Erde verlassen.

Frage: Kann man bei Pflanzen von einer "Gruppenseele" reden?

ARON: Auch die Pflanzen haben unterschiedliche Gruppen, die von unterschiedlichen *Naturgeistwesen* betreut und behütet werden.

Frage: Wie konnte es vor vielen Jahren zu solch enormem Pflanzenwachstum kommen, wie es im englischen *Findhorn* der Fall war?

ARON: Dieses ist ein *Energiekreis* gewesen, der dort diese Erde belebt hat. Eine Auswirkung, aber eine *positive* Auswirkung, der Erdachsenverschiebung.

Frage: Warum haben sich in den letzten Jahren die *Naturgeister* in *Findhorn* zurückgezogen?

ARON: Dieses hat unterschiedliche Gründe: Zum einen liegt es daran, daß die Erde, die dort neu befruchtet wurde, sehr stark in Anspruch genommen wurde. Zum anderen sind dort in den Erdbereichen Zerstörungen gelaufen, welche die Pflanzen für ihr weiteres Wachstum benötigt haben. Und drittens hängt es mit der Erwärmung des Planeten zusammen. Kommerziell wird auf dieser Erde der größte Bereich abgedeckt. Daher mußten sich auch dort die Naturwesen zurückziehen. Hauptursache ist die Erdachsenverschiebung. Es hängt nicht mit den Negativschwingungen dieser Menschheit zusammen, sondern es sind Auswirkungen dieses Planeten.

* * *

Frage: Wie beurteilt ihr es, wenn Fragen zu Verstorbenen gestellt werden?

LUKAS: Wenn diese Fragen zum *allgemeinen* Interesse formuliert wurden, dienen sie dazu, den gesamten Kenntnisstand aufzubessern. Will jemand seine Tante oder andere persönliche Verstorbene sprechen, ist es mehr eine *egoistische* Frage, da sich diese sowieso melden würden, wenn es ihnen von höherer Seite gestattet wird. Entscheidend ist immer das *Motiv* der Frage!

Frage: Ist das bei der Tonbandstimmenforschung ähnlich zu bewerten?

LUKAS: Natürlich. Wenn hierbei nur Verwandte gerufen werden, was soll das für einen Erfolg in der Hinsicht haben, daß das allgemeine Bildungsniveau auf geistigem Gebiet verbessert wird? Für die Tonbandstimmenforschung gilt das genauso.

Einwurf: Dann muß den Leuten klargemacht werden, daß sie ihre Verwandten nicht mehr rufen sollten, weil es eine egoistische Einstellung ist und sie dadurch geistig tiefer fallen.

LUKAS: Nein. Um anfangs eine Sicherheit zu bekommen, ist es wichtig, daß ein Tonbandstimmenforscher *Stimmen* bekommt. Es ist erst einmal völlig egal, wer sich meldet. Es ist wichtig, daß überhaupt *Stimmen* eingespielt werden. So ist der Aspekt, ob die geliebte Seele ihre Gedanken übermittelt oder nicht, in diesem Zusammenhang zweitrangig. Dies wird sowieso erfolgen. Wichtig ist zunächst der Stimmenerfolg, denn sofort wird die trauernde Seele eine Stärkung erfahren.

Frage: Der Korrespondent einer bekannten englischen Zeitung, der knapp dem Tod durch Typhus entronnen war, berichtete: "Ich hatte weder Angst noch Schmerzen empfunden." (Obwohl er, wie Zeugen berichteten, laut geschrien hatte.) "Der Gedanke an den Tod läßt mich seither vollkommen kalt. Ich vermute, daß man ungleich mehr leidet, wenn man sich einen Zahn ziehen läßt." Was sagt ihr zu solch einer Aussage?

ARON: Dieses kann von unserer Seite so bestätigt werden, da die Seele keine Schmerzen empfunden hat, sondern dies reine körperliche Schmerzsymptome verursacht hat.

Einwand: Zeugen berichteten aber, daß dieser Mensch laut geschrien habe. Jetzt sagst du, daß die Seele keine Schmerzen hatte. Wer hat denn dann geschrien?

ARON: Er hatte einen außerkörperlichen Kontakt. Dieses Schreien war ein Aufbäumen, weil Körper und Seele doch noch nicht voneinander getrennt wurden.

Frage: Demnach sieht der Tod für Außenstehende anders aus, als er tatsächlich erfahren wird?

ARON: Außenstehende erleben den Todeskampf mit anderen Augen und anderen Wahrnehmungen. Es kann sein, daß der Körper viele Schmerzelemente wahrnimmt. Die Seele jedoch für sich in den Abnabelungsprozeß schon eingetreten ist. Es gibt jedoch Situationen, wo auch die Seele Schmerzen empfinden kann. Bei plötzlichen *Schockerlebnissen*, wie im Kriegsgeschehen, wird die Seele in blitzartiger Geschwindigkeit aus dem Körper getrieben. Eine langsame Ablösung kann vom Körper dann nicht erfolgen. Eine Seele, die sich von ihrem materiellen Körper normal trennt, wird dieses mit Wohlbehagen, Wärme und Fürsorge erleben.

Frage: Wenn man nur die materielle Ebene sieht, gäbe es kaum eine Möglichkeit den Tod zu definieren, denn der Körper ist vor dem Tod der gleiche wie nach dem Tod. Zwar fehlen Herztätigkeit, Atmung und Kreislauf, doch diese Funktionen gehören nicht unmittelbar zum Körper. Es muß also etwas geben, das *nicht* materiell ist. Was den toten von einem lebendigen Menschen unterscheidet, ist doch ganz offensichtlich das *fehlende Bewußtsein*. Warum wird dieser logische Schluß nicht anerkannt?

ARON: Dieses kann nicht anerkannt werden, weil sonst das gesamte Glaubenswesen, das hier auf Erden herrscht, durch Kirche und durch Machtkompetenzen, zerstört würde. Dieses wird nicht zugelassen, weil sonst kein Beherrschen der einzelnen Menschenwesen mehr möglich wäre.

Frage: Was berechtigt den Menschen anzunehmen, daß sich etwas in ein Nichts auflöst, nur weil er es nicht mehr wahrnehmen kann?

- ARON: Es ist so, daß Glaube, Wahrheit und Beweiskraft eng zusammenliegen. Welcher irdische Mensch tritt diesen Kampf an? Für die Menschheit hier auf der Erde gilt in erster Linie *nicht* die Herzensenergie, sondern die Verstandesenergie. Der Verstand, das logische Denken, hat bei den meisten Menschenseelen die Oberhand. Es gibt wenige Seelen, die aus ihrem Herzensbereich die göttliche Energie wahrnehmen und den Glauben an sich als Seele und den Glauben an den SCHÖPFER nach außen tragen.
- Frage: Warum gibt es nur wenige Menschen, die *bewußt* ihren Körper verlassen und einen Blick in das Geistige Reich werfen können? Könnte dies jeder, würde diese Welt anders aussehen.
- ARON: Dieses wäre nur möglich, wenn die Seelen in ihrer Bewußtseinsebene so weit entwickelt wären, um solche Wahrnehmungen bewußt für sich zu speichern. Viele Seelen erleben in der Nacht den Fortgang der Seele aus ihrem Körper. Nur wenige bringen diese Erlebnisse mit in ihr Tagesbewußtsein. Bei vielen Menschen existiert in ihrem Gedankengut nicht der Glaube daran und daß der SCHÖPFER existiert.
- Frage: Wenn der Mensch als Jugendlicher das Elternhaus verläßt, wenn die erste Liebe zerbricht oder große Ideen sterben, stirbt der Mensch viele kleine Tode. Ist es die Aufgabe des Menschen in seinem irdischen Leben das Abschiednehmen zu lernen?
- ARON: Jeder Abschied von einem geliebten Menschen oder von Gegenden der Heimat beinhaltet auch, daß die eigene Seele gestärkt und gestützt wird. Es kann dadurch neue Energie freigesetzt werden, um ein Wachstum der Seele zu gewährleisten. Bedenke: Kinder sind Leihgaben! Man kann sie nur ein Stück begleiten. Sie müssen ihre Seelenentwicklung selbständig und eigenständig tätigen.
- Einwurf: Trotzdem kommt in so manchem Leben eine Menge an Enttäuschungen zusammen, die wie kleine Tode sein können.
- ARON: Sieh es positiv! Hinter jeder Enttäuschung verbirgt sich eine positive Absicht und du wirst ein Stück auf deinem Weg vorangehen.
- Frage: Demnach ist es eine Aufgabe des Menschen, das Abschiednehmen zu lernen?
- ARON: Nicht Abschiednehmen zu lernen, sondern zu lernen, diesem Abschied würdevoll zu begegnen.
- Frage: Es heißt, nur wer den Tod selbst nicht mehr fürchtet, kann auch Sterbenden beistehen. Ist der erste Liebesdienst, den wir einem Schwerkranken erweisen können, unsere eigene Bewältigung des menschlichen Endes?
- ARON: Ein Mensch, ein Seelenmensch, der über die Kenntnis verfügt, was nach dem Tod sich als wirkliches Leben vollzieht, kann Unwissenden, die im Sterbevorgang sind, stärken und unterstützen durch Gedanken und durch Herzensliebe. Dadurch kommt eine Kräftigung der *eigenen* Seele *zurück*. Bedenke: Du lebst in der Dualität!
- Frage: Was empfindet eine Seele nach ihrem Übergang ins Geistige Reich, wenn sie in ihrem Leben Rauschgifte und Alkohol verkonsumiert hat?
- LUKAS: Sie kommt *nicht* in die Bereiche, die für sie *lichtvoll* sind. Es sind *Zwischenstufen*, Stufen der Orientierungslosigkeit. Die Seele befindet sich wie in einem Nebel. Es ist so, als wenn ihr in einem dichten Nebel herumlauft und eure Orientierung verloren habt. Ihr seid dann allein mit euch und euren Gedanken. Dieser Zustand ist sehr schlimm! Dabei ist dieses kein Ort, denn es sind lediglich die unterentwickelten geistigen Sensorien, die nicht in der Lage sind, sich der *Welt*, die sie umgibt, zu öffnen. Stellt euch vor, ihr leidet an verstärktem Grauen Star, hinzu kommt eine Gehörlosigkeit und eine absolute Einsamkeit. Dies alles kann sich, je nach Schwere der Schädigung, viele Jahre hinziehen. Erst wenn die Seele nach GOTT schreit, ehrlich um

Hilfe bittet, kann es sein, daß sich ihr ein *Licht* nähert und diesen Zustand verbessert oder auch ganz beendet. Es ist sehr unterschiedlich.

(TB: Ja, ganz unterschiedlich.)

Frage: Kann man vor dem Übergang ins Geistige Reich erkennen, ob es sich um positive oder negative Seelen handelt?

(TB: Dieses gehört zusammen.)

LUKAS: Oh ja. Schon wenn der Mensch im Sarge liegt, ist zu erkennen, wohin er sich wenden wird. Dazu ist allerdings ein geschultes Auge nötig. Der *Lichtkörper* der Seele verändert *auch* den physischen Körper, der dann jugendlicher und frischer wirkt, als bei anderen, die dies nicht so in ihrem Inneren verwirklichen können.

Frage: Das *Tibetanische Totenbuch* eröffnet Menschen, die den Tod bei vollem Bewußtsein erleben, den Weg zur endgültigen Erlösung. Sie werden ein helles *Licht* sehen, und wenn sie ihm folgen, werden sie "wie Buddha sein", also ins Nirwana eingehen. Die übrigen Verstorbenen begegnen in einer Art Traumzustand Gestalten aus ihrem früheren Leben und werden von dem unwiderstehlichen Drang erfaßt, wieder in einen Leib zu schlüpfen. Westliche Menschen, die klinisch tot waren, berichteten später von ähnlichen Gefühlen. Was könnt ihr uns dazu sagen?

ARON: Das *Tibetanische Totenbuch* beschreibt genau das, was wir euch als Botschaft mitteilen. Der irdische Tod wird durch *Wesenheiten* begleitet, die euch empfangen. Ihr erlebt ebenso das *Lichtvolle*, die Wärme und die LIEBE, die euch entgegenströmt. Auch ihr werdet dieses *Licht*, das göttliche *Licht*, empfangen. Dieses wird durch den *Schutzpatron* und weitere *Wesenheiten* und Seelen, die wichtig sind für eure Seele, vorgenommen.

Frage: Im *Ägyptischen Totenbuch* wird der Tod als "Einweihung" beschrieben. Der Geistkörper des Toten, das "*Ka*", muß sich am Ende einer langen Wanderung durch die Königreiche der Unterwelt dem schakalköpfigen Gott *Anubis* stellen. Dieser legt das Herz des Toten auf eine Waage. Ist das Ergebnis ungünstig, wird der Verstorbene von einem Ungeheuer verschlungen. Wird die Prüfung bestanden, darf das "*Ka*" dem obersten Gott *Osiris* - dem Sinnbild der Erlösung - vor die Augen treten. Was sagt ihr zu diesem Buch?

ARON: Dieses müßt ihr als Bildnis nehmen: Das Herz setzt gleich mit der Seele. Die Abwaage, ob positiv und negativ ist das, was ihr im Erdenleben hier erreicht habt. Sie entscheidet, welche Sphären ihr in der göttlichen Hierarchie einnehmt. Das "Ungeheuer" sind die *niedrigen* Sphären, die auf die Seelen warten, die hier auf Erden die göttlichen Gesetze nicht befolgt haben.

Frage: In der Bibel steht, daß nach dem körperlichen Tod eine Entscheidung fallen muß. Geht sie gut aus, ist der Verstorbene für immer erlöst. Andernfalls erwarten ihn unterschiedliche Schrecken. Der christliche Tote muß in der Hölle büßen, über deren Qualen aber in der Bibel weniger gesagt wird als religiöse Gemälde zeigen. Der ägyptische Verstorbene stirbt den "Zweiten Tod" und hört zu existieren auf. Der Tibetaner wird wiedergeboren und neuen irdischen Verstrickungen ausgesetzt. Könnt ihr mehr Licht in dieses Durcheinander der Glaubensvorstellungen bringen?

ARON: Das Ziel ist immer das gleiche: Ziel ist es, hier auf Erden zu wachsen und hier die Seele reifen zu lassen. Der christliche Mensch kennt nur einen Teil der Wahrheit, was hinter dem göttlichen SCHÖPFER steht. Der Christ nimmt nur ein Teil wahr und läßt ganz außer acht, daß die Seele eine Möglichkeit der Wiedergeburt hat. Jede einzelne Religion besitzt einen Bruchteil von Inhalten, die zum Gesamtplan GOTTES gehören. Füge alle Bruchteile zusammen und du siehst das Ganze. Die Christen *hinken hinterher*, weil der Verstand die Oberhand hat und hier die *Macht* über andere und das *Dogma* einen großen Stellenwert hat.

- Frage: Das *Tibetanische Totenbuch* ist ein systematischer Bericht über alles, was einem Menschen zwischen Tod und Wiedergeburt widerfährt. Dieser Bericht hat auch in Europa viele Menschen fasziniert, weil er in vielen Aussagen "psychologisch glaubwürdig" ist. Das fand auch der Schweizer Psychologe C. G. Jung. Ist dieses Buch aus eurer Sicht *besser* als die Bibel?
- ARON: Das *Tibetanische Totenbuch* beinhaltet die Wahrheit, die die Seele hier erfahren muß. Es gibt Aufschluß über das, was der SCHÖPFER für jede Seele vorgesehen hat. Keiner kann diesem Schicksal enttrinnen. Die Bibel ist ein Buch über die Geschichte der Menschheit, über die Geschichte von JESUS CHRISTUS, der entsandt wurde, hier auf Erden das Licht GOTTES um die Welt zu tragen. Beide Bücher sind nicht vergleichbar, haben aber - jedes für sich - einen hohen Stellenwert.
- Frage: Wird ein Tibeter im Geistigen Reich auf *tibetische Götter* treffen, ein Moslem *Mohammed* gegenüberstehen oder sich im Paradies bzw. in der Hölle wiederfinden, werden Christen *Heilige* sehen, die Jungfrau *Maria* oder sogar JESUS selbst?
- ARON: Jeder wird mit dem konfrontiert, was für die jeweilige Seele nötig ist. *Solche* Gruppierungen sind im Geistigen Reich *unnötig*. Gruppierungen werden getroffen nach dem Grad der Seele und nach dem, was dein irdischer Funke herübersprüht.
- Frage: Sind die Begegnungen im Geistigen Reich abhängig vom Glauben?
- ARON: Glauben existiert nur in der Sichtweise, daß wir alle ein Teil GOTTES sind und alle die Berufung haben zur göttlichen Einheit zu verschmelzen. Der Glaube, wie er hier auf Erden als Glauben definiert wird, existiert im Geistigen Reich nicht.
- Frage: Wie lassen sich im Geistigen Reich Illusion, Träume und Projektionen von Wünschen und Regungen, die vielleicht aus vergangenen Leben herrühren, von der Realität trennen?
- ARON: Projektionen und Wünsche können nur in gewissen Sphären durchgeführt werden. Realität ist, daß ihr erkennt, ein Teil GOTTES zu sein und eurer Bestimmung nicht aus dem Weg gehen könnt.
- (TB: Achtet darauf!)
- Frage: Könnt ihr folgenden Absatz aus dem *Tibetanischen Totenbuch* bestätigen?
"Stärker als alles andere jedoch wird der Wunsch, einen physischen Leib zu besitzen. Darum bewegt sich der Verstorbenen allmählich wieder auf die Erde zu. Magisch ziehen ihn Orte an, an denen gerade der Zeugungsakt vollzogen wird. Ist eine Schwangerschaft die Folge, kann er - ganz Geist - in den Leib der Mutter eindringen. Sein Gedächtnis wird immer schwächer, seine Erinnerung an das frühere Leben immer undeutlicher. Am Ende verschwindet sie ganz, und er wird zu einer neuen Person in einem neuen Körper."
- ARON: Bestätigt werden kann, daß eine Seele, die auf der Erde inkarniert, durch diese Neuinkarnation eine neue Identität und Persönlichkeit entwickelt, mit neuen genetischen Vorbelastungen. Eine Beseelung ist jedoch nicht willkürlich und wahllos, sondern unterliegt Regeln und auch Schutz, der gewährt wird durch Seelen, die diese reinkarnierte Seele begleiten.
- Teiln.: Im *Tibetanischen Totenbuch* gibt es keine ewige Verdammnis. Wer Böses tut, bekommt seine Strafe je nach Art und Schwere des Verbrechens. Die Seele selbst bestraft sich. Denn wer Böses tut, hat ein schlechtes Gewissen und leidet. Dagegen gibt es die ewige Belohnung, die im *Tibetanischen Totenbuch* freilich nicht näher beschrieben wird. Nur der Weg zu ihr ist beschrieben, nämlich als Entwicklung der menschlichen Reife. Hier zeigt sich doch ein deutlicher Unterschied zur Bibel.

- ARON: So ist es. Darin ist das Totenbuch viele Schritte *weiter* als die irdische Bibel, die nur einen Bruchteil aufzeigt. Im Tibetanischen Totenbuch wird beschrieben, daß jeder für das einstehen muß, was hier auf seinem Erdenweg geschehen ist. Die Belohnung ist die Einheit zur göttlichen Energie.
- Frage: Das *Totenbuch der Maya* gleicht dem *Tibetanischen Totenbuch* verblüffend. Wurden die Mayas durch Chinesen, die es nach Mittelamerika verschlagen hat, beeinflusst?
- ARON: Dieses sind Überlieferungen, die Seelen auf ihrer Wanderschaft begleitet haben. Es lief über das Geistige Reich.
- Frage: Niemand, der ehrlich ist, wird behaupten wollen, der Tod und das Sterben hätten für ihn keine Bedeutung. In vielen Kulturen hat es eine *Wissenschaft vom Sterben* gegeben. Wir im Westen wissen heute über das Sterben wenig - vielleicht weniger als alle unsere Vorfahren. Kann die sogenannte *Sterbeforschung*, die es seit einigen Jahren gibt, ansatzweise helfen, die bestehende Unwissenheit zu beenden?
- ARON: Dies ist ein Weg, um dieses Thema, das bei euch als "Tabuthema" bezeichnet wird, lebendig werden zu lassen. Auch die *Sterbebegleitung*, die von vielen Menschen durchgeführt wird und Seelen begleiten, ins göttliche *Licht* zu gehen, ist ein Teil davon. Auch eure Arbeit ist ein Teil, der dazu beiträgt, dieses Dunkel mit *Licht*, und zwar mit göttlichem *Licht*, zu erhellen.
- Frage: Gibt es bessere Alternativen als die Sterbeforschung?
- ARON: Diese Arbeit und der Beweis unserer Existenz sind der *wichtigste* Teil hier auf Erden.
- Frage: Was ist aus eurer Sicht Magie?
- LUKAS: Oh, das ist ein weites Kapitel. Es gibt *Weißer Magie* und es gibt *Schwarze Magie*. Mit *Weißer Magie* kann man *diese Arbeit hier* bezeichnen. Dazu gehören auch *geistige Heilungen* und alles, was der Schöpfung in positiv *aufbauender* Weise dient. *Schwarze Magie* dagegen wird dann ausgeübt, wenn Menschen versuchen, Macht auf andere auszuüben, um diese in ihrem freien Willen entsprechend zu beeinflussen. Kannst du dir vorstellen, wie *schwarzmagisch* eure Welt ist? Die Erde ist von einer dichten Wolke schwarzer, luziferischer Energie umgeben. Nur wenige Strahlen geistigen *Lichts* durchdringen diese Dunkelheit. Dieses geistige *Licht* hat nichts mit dem Licht eurer materiellen Sonne zu tun, die für den Aufbau des materiellen Lebens dienlich ist. Die große *geistige Zentralsonne* leuchtet permanent, doch der menschliche Wille ist destruktiv und läßt eine Durchlichtung der Erdsphären nicht zu. Nur vereinzelt kann man menschliche Leuchtfeuer sehen. Wir hoffen, daß ihr die Kraft finden werdet, ein solches Leuchtfeuer, wie wir es uns wünschen und wie es die Welt dringend benötigt, *zu werden*. - Ihr habt die Wahl!
- Frage: Warum laufen Kinder und Jugendliche Amok, um anschließend sich selbst zu töten?
- LUKAS: Der Amoklauf der letzten Zeit in *Bad Reichenhall*, ist, wie alle anderen Einzelfälle es zeigen, nicht zu verallgemeinern. Es ist einfach zu erklären: Zumindest in diesem Fall handelte es sich um eine *geistige Störung*, d. h. Haß auf nicht erfüllte Wünsche und Haß auf alles, was die Umwelt und das Leben an sich betrifft. Besonders deshalb, weil es anderen scheinbar besser geht. Hinzu kommt in solchen Fällen eine ausgeprägte Medialität, so daß es, wie auch in diesem Fall, zu einer *spontanen geistigen Besetzung* kommen konnte. Es war eine klassische *Besessenheit* und außerdem eine für dieses Alter äußerst starke Aggressivität, gepaart mit Unzufriedenheit. Wie ihr alle wißt, wartet die geistige Welt der Finsternis nur auf solche Menschen, auf die sie Zugriff haben kann, wie in diesem Fall auch. Auch ihr hier lebt eure Medialität aus, allerdings positiv gesteuert und ihr habt den Schutz und diese Seele hatte ihn nicht bzw. wollte ihn gar nicht. Gedanken sind die Visitenkarte der Seele.

- Frage: Die Menschen sind voneinander sehr verschieden. Sind sie deshalb auch nach ihrem Tode verschiedenen Schicksalen ausgesetzt?
- ARON: Schicksalhaft ist es, wenn euch euer (irdisches) Leben durch euren freien Willen gezeigt und wenn euch "die Rechnung" - in Anführungszeichen - vorgelegt wird. Es kommen immer die Seelen zusammen, die bewußtseinsmäßig und entwicklungsmäßig gleichgestellt sind.
- Frage: Es heißt: "Was man sät wird man ernten." Erntet der Mensch im Geistigen Reich sofort oder erst in der folgenden Reinkarnation?
- ARON: Sowohl als auch. Auch wir haben unterschiedliche Stufen, unterschiedliche Entwicklungsabschnitte. Es kann sein, daß eine Seele aufgrund ihres vorherigen Lebens sich in *Zwischenstufen* befindet und orientierungslos und ohne Zuversicht herumwandert. Sie kann durch Demut und LIEBE eine weitere Chance durch ein zukünftiges Leben erhalten. Auch dieses kann geprägt sein durch Schwere, wie zum Beispiel Behinderungen oder Krankheiten.
- Frage: Könnt ihr mal etwas zu dem Reinigungsprozeß sagen, den der Mensch nach seinem Übergang durchläuft?
- ARON: Der Reinigungsprozeß erfolgt, wenn die Seele hinüberwechselt ins Geistige Reich. Dieses erfolgt nach einer Ruhephase durch *Lichtfluten* und *Energieschwingungen*, um die Seele vollends von der materiellen Erde zu säubern. Es gibt auch Seelen, die *keine* Ruhephasen benötigen. Doch das Bewußtsein über das, was die Seele in den verschiedenen Vorleben hier auf Erden geleistet oder nicht geleistet hat, bleibt *immer* bewußt.
- Frage: Behält die Seele nach dem Übergang in das Geistige Reich ihre individuelle Persönlichkeit?
- LUKAS: Oh ja, das ist es, was wir mit "Individualität" bezeichnen, sonst wäre der Mensch ein Lebewesen mit einer Gruppenseele. Doch der Mensch kann über sich, die Welt und das Leben nachdenken, und das hebt ihn über alle Lebewesen hoch hinaus. Ohne eine Individualität würde dies alles verloren gehen.
- Frage: Kommt die Individualität erst durch verschiedene Leben zustande?
- (TB: Durch das Gesetz.)
- LUKAS: Auch. - Zunächst einmal bekommt jeder Mensch seine Individualität von GOTT. GOTT ist eine *Persönlichkeit* und ihr seid ein *kleiner Teil* von Ihm, ausgerüstet mit einem eigenen freien Willen, der die Persönlichkeit und den Charakter über viele Leben formt.
- Frage: Auf welche Art und Weise wird im Jenseits der Läuterungsstand der Seele erkannt?
- LUKAS: Anhand des *Aura-Bildes* ist es für jedes jenseitige Wesen sofort erkennbar, welche Seelenqualität vorliegt. Das ist ganz einfach zu erkennen. Eine Verstellung oder gar eine Lüge ist im Geistigen Reich unmöglich. Daher ist die Erde der erste Prüfstein, wessen geistiges Kind der Mensch wirklich ist. Es gibt *hohe Engel*, sie sind *Meister des Karmas*, die den weiteren Weg der ankommenden Seele bestimmen, jedoch immer im Einverständnis mit der Seele.
- Frage: Im Alten und Neuen Testament wird das Geistige Reich niemals präzise beschrieben. Wenn davon die Rede ist, werden Gleichnisse benutzt. Das zurechtgezimmerte Bild von Himmel, Hölle und Fegefeuer stammt von dem italienischen Dichter *Dante Alighieri*³, der im 14. Jahr-

³ **Dante Alighieri** geb. in Florenz im Mai 1265, gest. in Ravenna am 14. 9. 1321, italienischer Dichter. Dantes literarisches Werk spiegelt in einzigartiger Weise die Kultur des späten Mittelalters. Dantes Hauptwerk ist die in toskanischer Sprache geschriebene "Divina Commedia" (Göttliche Komödie), 1321 vollendet.

hundert seine "Göttliche Komödie" schrieb. Wie konnten sich derartige Phantasien so lange halten?

ARON: Dieses sind Überlieferungen, die sich über Jahrhunderte auf dieser Erde bewahrt haben. Durch neue Inspirationen und durch neue Medien, hier auf diesem Erdenplaneten, wurde und wird ein Zurechtrücken der Ansichten über das Geistige Reich gewährleistet.

Teiln.: Völlig anders dagegen *Goethe*: "Des Menschen Seele gleicht dem Wasser: Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es, und wieder zur Erde muß es - ewig wechselnd."

ARON: Auch *Goethe* war eine Seele, die ihren Auftrag zur Annäherung im Sinne GOTTES hier auf Erden geprägt hat.

Einwand: Leider haben sich aber *Goethes* spirituelle Erkenntnisse in der westlichen Welt nicht durchsetzen können.

ARON: Bedenke: es gibt nicht nur göttliche Schwingungen. Es gibt auch *Luzifer*, der immer wieder versucht, sein Werk aufrecht zu erhalten.

Teiln.: Wir hoffen, daß unser Thema dazu beitragen wird, mehr Licht in das Mysterium des Sterbens zu bringen, um damit dieser Welt zu helfen. Wir danken dir und dem TEAM für eure Antworten.

ARON: Wir danken dafür, daß ihr inhaltlich so viele wertvolle Fragen gestellt habt, da diese für viele Menschen wichtige Erkenntnisse bringen. Euer Weg, den ihr mit eurem Kreis hier begonnen habt, ist ein Weg im göttlichen Sinn. Jeder einzelne hat die Kraft und die Chance, für sich und für die Menschheit wichtige Fragen im Sinne des SCHÖPFERS zu bewältigen.

Wir danken euch als Seelen, daß ihr immer noch bereit seid, mit uns zu arbeiten. Ihr habt eine Aufgabe übernommen hier auf Erden, diese Botschaften weiterzugeben. Es kann nicht sein, daß ihr als Gruppe davon profitiert und andere nicht. Sicher ist, daß ihr undogmatisch jedem Menschen die Wahrheit oder Teilwahrheiten weitergeben sollt. Aber es gibt gerade in dieser Zeit, bei der Schwingungsfrequenz, die derzeit hier auf Erden herrscht, ein großes Bedürfnis bei vielen Seelen, die Wahrheit im göttlichen Sinne zu erfahren. Auch ihr tragt eine Verantwortung, nicht nur euch gegenüber, sondern auch gegenüber den anderen Menschen und gegenüber GOTT. Überlegt, was ihr tun könntet.

Wir danken für eure Arbeit, die ihr hier mit uns den anderen Menschen anbietet. Ohne euch wäre dieser Kontakt zu uns nicht möglich. Es ist ein Geben und Nehmen und wir sind erfreut und dankbar, daß dieses möglich ist. Wir wünschen euch für die kommende Zeit Harmonie und Frieden, Frieden in euch, in euren Seelen und in eurem Herzen. Denkt einmal über das Wort "Frieden" nach. - Es grüßen in LIEBE,

ARON und das TEAM.

LUKAS: Auch ich möchte mich jetzt verabschieden. Es tat mir gut, wieder hier sein zu können und mit euch zu arbeiten. Unser TEAM steht euch zur Verfügung, um eure Fragen zu beantworten, die euch vom Herzen bewegen. Wir bemühen uns, euch die Energie, die göttliche Energie, das göttliche Licht und die Heilstrahlen zu senden, die ihr benötigt. Diese können aber nur wirken, wenn ihr bereit seid, diese aufzunehmen und in göttlicher LIEBE zu empfangen.

In eurer Zeit, in der ihr hier lebt, benötigt ihr Zeitpunkte des Anhaltens und des Kraftschöpfens. Verliert euch nicht in euren Alltagsgeschäften. Bewahrt eure Seele, bewahrt euren Geist, bewahrt die LIEBE GOTTES in euch, um wachsen zu können zu einer strahlenden *Lichtsäule*, im Hinblick auf das, was euch der SCHÖPFER als Weg vorgezeichnet hat.

Wir haben zu danken, denn wir sind Diener GOTTES, so wie ihr, nur in unterschiedlichen Welten und in unterschiedlichen Sphären. Bedenkt, wir alle sind *ein Teil* GOTTES und wir alle sind miteinander verbunden, durch den göttlichen Funken in jedem von uns. Beachtet eure Gedanken, eure Worte und euer Handeln, denn sie bestimmen *wie gesund* oder *wie krank* eure Seele ist. Bedenkt, daß die Seele der Teil ist, der hier auf Erden die Verbindung zu GOTT und zu dem, was eure *wirkliche* Aufgabe ist, beinhaltet.

Wir wünschen euch ein schönes Pfingstfest. Denkt an die Ausschüttung des *Geistes* GOTTES. An diesen Tagen erfolgt von unserer Seite und von allen lichtvollen Wesen eine *erhöhte* Schwingungsfrequenz, um euch Menschen in eurem göttlichen Kern zu erreichen. Gerade in dieser Zeit, mit viel Unruhe durch Sichtbarmachung in der Natur, durch Sichtbarmachung der "*Dunklen Herren*", ist es wichtig, seine *Lichtquellen* zu öffnen. Laßt Energien, die jetzt verstärkt fließen, in euren Körper herein, damit ihr trotz dieser Negativenergien geschützt seid, um eure Seele weiter reifen zu lassen. - Wir freuen uns auf den nächsten Sitzungsabend und wir begleiten euch. Achtet auf unsere Inspirationen!

In LIEBE, LUKAS und das TEAM.

Danksagung und Verabschiedung durch die Gruppe. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE

Der CHRISTUS in dir kann dein Karma wandeln. Wir betonten, daß der CHRISTUSGEIST im Menschen über die physische Materie gebietet. Bei den meisten Menschen besitzt das *niedere Selbst* die Kontrolle. Wenn aber das *höhere Selbst* durch die CHRISTUSKRAFT die Oberhand gewinnt, gibt es nichts, das nicht vollbracht werden könnte. Dann wandelt der CHRISTUS die Krankheit in vollendete Harmonie und Dunkelheit in Licht.